

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin
Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Das erste Buch Samuelis.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

# Das erfte Buch Samuelis.

Das I. Capitel.

286

1. Swar ein mann von Namathaim Jophim, vom gebirge
Ephraim, der hieß Elkana,
ein sohn Jerokam, des sohns Elihu,
des sohns Thahu, des sohns Juph,
welcher von Ephrat war.

2. Und er hatte zwen weiber, eine hieß hanna, die andere Peninna. Peninna aber hatte kinder, und

Danna hatte teine kinder.

3. Und derfelbe mann ging hinauf von seiner stadt, zu seiner zeit, daß er andefete und opferte dem HENNN Zebaoth zu \*Silo. Dasselbst waren aber priester des HENNN, Hophni und Pinehas, die zween sohne Eli. \* Jos. 18/1.

4. Da es nun eines tages fam, daß Elkana opferte, gab er feinem weibe Peninna, und allen ihren foh:

nen und tochtern flücke.

5. Aber Sanna gab er Ein ftuck, fraurig: benn er hatte Sanna lieb, aber ber HENN hatte ihren leib verschlossen. \*1 Mos. 20,18.

6. Und ihre midermartige betrubte fie, und trotte fie fehr, daß der Derr ihren leib verschloffen hatte.

7. Alfo gings alle jahe, wenn sie hinauf 30g zu des HENNN haufe, und betrübte sie also; so weinete sie denn, und af nichts.

8. Elkana aber, ihr mann, furach zu ihr: hanna, warum weinest du, und warum iffest du nichts? Und warum gehabt sieh dein hern so übel? Bin ich dir nicht besser, denn zehen sohne?

9. Da ftund hanna auf, nachdem fie geffen hatte zu Silo und getruncten. (Eli, aber, ber priefter, faß auf einem stuhl an der pfosten des tempels des DEANA.)

10. Und sie war von herhen betrubt, und betete jum SERRA,

und weinete.

II. Und gelobte ein gelübde, und sprach: HENNZebaoth, wirst du deiner magd elend ansehen, und an mich gedencken, und weiner magd nicht vergessen, und wirst beiner magd einen sohn geben, so wil ich ihn dem HENNN geben sein lebentang, und soll kein schärmesser auf ein kaupt kommen. \* Richt.13/5.

12. Und da sie lange betete vor dem DERRN, hatte Eli acht auf ih: ren mund.

13. Dennhanna redete in ihrem fergen, allein ihre lippen regeten fich, und ihre fiimme korete man nicht. Da mennete Eli, fie ware truncten.

14. Und fprach zu ihr: Wielange wilf du truncten fenn? Laf den wein von dir kommen, den du ben

dir hast.

15. Hanna aber antworfete, und furach: Nein, mein herr, ich bin ein betrübt weib: wein und ftark gefr ancke hab ich nicht gefruncken; sondern habe \* mein herh vor dem HERNN aufgeschüttet. \* Pf.4215.

16. Du woltest deine magd nicht achten wie ein lofe weib: Denn ich habe auß meinem groffen kummer und traurigkeit geredet bieher.

17. Eli antwortete und fprach: Gehe hin mit frieden; der Bott Ifrael wird dir geben deine bitte, die du von ihm gebeten haft. \* v. 27.

18. Sie sprach: Eag beine magd \* gnade finden vor deinen augen, Ulso ging das weib hin ihres weges, und ag, und sahe nicht mehr so traurig. \* Ruth. 2,13. 2 Sam. 16,4.

19. Und des morgens frühe machten sie sich auf, und da sie angebetet hatten vor dem HENNI, tehrefen sie wieder um, und kamen heim gen Ramath. Und Elkana erkante sein weib hanna, und der hENN\*gebachte an sie.

\* 1 Mes. 30/22.

20. Und da \* efliche tage um waren, ward sie schwanger, und gedar einen sohn, und hieß ihn Samuel: Denn ich habe ihn von dem HENNN gebeten. \* 1 Mos. 21/1.2.

21. Und da der mann Elkana hins auf zog mit feinem gangen hause, daß er dem HENNA opferte das opfer zur zeit gewöhnlich, und sein gelübbe,

22. Zog Hanna nicht mithinauf, fondern forach zu ihrem manne: Bis der knabe entwohnet werde, so wil ich ihn bringen, daß er vor dem HENRN erscheine, und bleibe dafelbst ewiglich.

23. Elkana, ihr mann, fprach in ihr: Go thue, wie dire gefällt, bletbe, bis du ihn entwohnest; ber hENN bestättige aber, was ergtredet hat. Also blieb das weib,

und fäugete ihr ihn entwohnete

ganna lobyefa

24. Und bra
auf, nachdem si
te, mit drenen
enhamehl, uni
und brach fe il
benny zu S
war noch jung.
25. Und sie se

een, und brachti 26. Und fie fo fo wahr deine fe ich bin das wei flund, und bat d 27. Da ich u Nun hat der f

gegeben, die ich 28. Darum\* DENAN wied weil er vom H Und sie beti DENAN an.

DQ3 2

Sannalobysi Samuelis: B I. UNO Ham DENNI, m dem GENNI sich weit au feinde: benn henls. \*8

2. Es ift ni DEMM, ausser, tein hoet, pie u 5. Lasset euc troßen, lasset au alte. Denn i Bott, der es i

folch vornehmen 4. Der boge i brochen, und die gurtet mit ftård

5. Die da fat brot verkauft wo ger lidten, hunge daß die unfruche und die vielkinge

6. Der hERR chet lebendig : fi und wieder herau hiob 5/18. Weish

T. Der Heish machet reich; ei ethohet.

8. Ge hebet \* außbem ftaube,

Cap.I.) Bamuel gebin

amuelis.

ind da fie lange beteten NAM, hafte Eliachimi ib.

in hanna rebeteinihinde Uein ihre lippen regein e ftimme horete mm m mete Eli, sie wäre innt ind forach suife: Wich u truncken segn? life en die tommen, bente

anna aber antworter Rein, mein bett, it übt weib : wein un bete hab ich nicht getrut habe \* mein berg mi Naußgeschuttet. \* % u wolteft beine mast vie ein lose weid: 20 g meinem groffen bi urigfeit geredet bistu li antwortete und in mit frieden; bal wird dir geben bent on ihm gebeten fall. '1 Sie fprach: Cap demin finden vor beiner m

ng das weib fin der nd ag, und fake nicht mi \* Ruth. 2/15.2 Gm. ich auf, und dafenft por dem SENNIL er um, und fameille . Und Elkanaerlin nna, und ber ber

in sie. ind da \* etliche topal ed fie fchwanger, mi hn, und hießihnen ich habe ihn in Rgebeten. \* 1 Mil. nd da der mann Elkin mit feinem gangen w em HENNY sifth

r deit gewöhnlich, ut og Hanna nicht silks fprach su ihrem no fnabe entwohnet um fin bringen, baffetun N erscheine, und bleib piglich. Lkana, ihr mann, fan

o thue, wie dies geftlich du ihn entwohnen bestättige aber, mis fat. 2010 blieb bas Banna lobgefang. (C.I.2.) Samuelie. Bosheitder ginder Eli. 287

ihn entwöhnete.

24. Lind brachte ihn mit ihr hin: auf, nachdem sie ihn entwohnet hat-te, mit drenen farren, mit einem epha mehl, und einer flasche weing, und brack te ihn in das haus des DERNN zu Gilo. Der knabe aber war noch jung.

25. Und sie schlachteten einen farven, und brachten den knaben zu Eliz

26. Und fie sprach: Ach mein herr, so wahr deine feele lebet, mein herr, ich bin das weib, das hie ben dir ftund, und bat den HENNN:

27. Da ich um diefen tnaben bat. Nun hat der HENN\* meine bitte gegeben, die ich von ihm bat. \* v.17.

28. Darum \* gebe Ich ihn dem DENNI wieder fein lebenlang, weil er vom HENNN erbeten ist. Und sie beteten daselbst den HENNN an. \*v.II.

Das 2. Lapitel.

Sanna lobgefang : Muferziehung Samuelis: Bosbeit der fobne Bit. 1. UNd Sanna betete, und fprach : Mein bert ift frohlich in dem SENNI, mein horn ift erhöhet in bem SENNI. Mein mund hat fich weit aufgethan über meine feinde: denn ich freue mich deines

henls. \* Euc. 1,47. † 2 Cor. 6,11. 2. Es ist niemand heilig, wie der SERR, auffer bir ift feiner, und ift tein hort, wie unfer Gottift.

3. Caffet euer groß ruhmen und trogen, laffet auß eurem munde bas Denn der HERR ist ein Gott, der es mercket, und laffet folch vornehmen nicht gelingen.

4. Der boge der farcten ift derbrochen, und die schwachen sind um: gürtet mit ftarcte.

5. Die da fatt waren, find ums brot verkauft worden, und die hunger lidten, hungert nicht mehr: bis dafidie unfruchtbare sieben gebar, und die viel kinder hatte abnahm.

6. Der DERR \* tödfet, und ma: chetlebendig; führet in die kölle,

und wieder herauß. \*5 Mos. 32,39, hiob 5,18. Weish, 16,13. hos. 6,1.2. 7. Der hENN machet arm, und machet reich; er\* erniedriget und erhöhet. \* Jer. 52,32.

Euc. 1,52. 8. Er hebet \* auf den dürftigen, auß dem flaube, und erhebet den ar: leibrock.

und faugete ihren fohn, bis daß fie men auf dem foth, daß er ihn fege unter die fürsten, und den fluhl der ehren erben laffe. Denn ber welt ende sind bes DENNA; und er hat den erboden darauf gesetet.

\* hiob 36,15. Pf. 113,7.8. Euc. 1,52.
9. Er wird \* behüfen die fuffe feiner heiligen; aber die gottlofen muffen zu nichte werden im finfterniß: denn fviel vermögen hilft boch niemand. \* Pf.91,11. † Pf.49,18. 10. Die mit dem BENNN had-

bern, muffen gu grunde gehen, über ihnen wird er + donnern im himmel. Der HENR wird richten der welt ende, und wird macht geben feinem könige, und erhohen das horn feines gefalbten. \* c.7,10. 9f. 11,6.

II. Elkana aber ging hin gen Ra-math in fein haus; und der knabe war des HERRY diener vor dem priefter Eli.

12. Aber die fohne Eli waren bofe buben, die fragten nicht nach dem HERNN,

13. Noch nach dem recht der prie-fter an das volct. Wenn iemand etwas opfern wolfe, fo tam bes priefters knabe, weil das fleisch kochete, und hatte \* eine freuel mit dren sa= cken in seiner hand, \*2 2020 f. 27,3.

14. Und fließ in den tiegel, oder teffel,oder pfanne, oder topfen, und mas er mit der freuel hervor jog, thaten fie dem ganten Frael, die dafelbit hintamen zu Gilo.

15. Deffelhen glaiden. das nahm der priester davon.

15. Deffelben gleichen, ehe benn sie \* das fett anzündeten, kam des priefters inabe, und fprach zu dem, ber das opfer beachte : Gib mir das fleisch dem priefter ju braten : benn er wil nicht gekocht fleisch von dir nehmen, fondern roh. \*3 Mof. 3, 3, fag.

16. Menn benn iemand gu ihm fagte: Cafi bas fett angunden, wie fich's heute gebühret, und nimm dar= nach, was dein hert begehret, fo fprach er zu ihm: Du folt mirs iegt geben, wo nicht, so wils ichs mit gemalt nehmen.

17. Darum war die funde ber fna: benn fehr groß vor dem SEAMN: benn die leute lafterten das speisopferdes bEARN.

18. Samuel aber war ein diener por dem DENAN, und der knabe mar umgurtet mit einem leinen

19. Da

19. Dazu machte ihn seine mutter einen kleinen rock; und brachte ihn ihm hinauf, zu seiner zeit, wenn sie mit ihrem mann hinauf ging zu opfern die opfer zu seiner zeit.

20. Und Eli fegnete Elkana und fein weib, und fprach: Der HENN gebe dir faamen von diefem weibe, um die bitte, die fie vom Geren gebeten hat. Und fie gingen an ihren ort.

21. Und der SENA suchte Sanna heim, daß sie schwanger ward, und gebar dren sohne und zwo tochter. Aber Samuel, der \* knabe, nahm zu ben bem HENNA. Euc. 1,80.

22. Eli aber war fehr alt, und ers fuhr alles, was feine sohne thaten dem gangen Ifrael, und daß sie schliefen ben den \* weibern, die da dieneten vor der thur der hutte des kifts.

\*2 2006.38.8.

23. Und er sprach zu ihnen : Warum thut ihr folches? Denn ich höre euer bofes wefen von diesem gangen volck.

24. Nicht meine kinder, das ift nicht ein gut geschren, das ich höre: ihr machet des HEANI volck übertreten.

25. Wenn iemand wider einen menschen sundiget, so kans der richter schlichten. Wenn aber iemand wider den hErrn sundiget, wer kan für ihn bitten? Aber sie gehorcheten ihres vaters stimme nicht, benn der hERR hatte willens sie zu tödten.

26. Aber der knabe Samuel ging und \* nahm zu, und war angenehm ben dem DENNN, und ben den menschen, \* Euc. 2,52.

27. Es kam aber ein mann GOttes zu Eli, und sprach zu ihm: So spricht der BERN: Ich habe mich \* offenbaret deines vaters hause, da sie noch in Egypten waren in Pharao hause. \* Gesch. 7,25.

28. Und habe ihn daselbst mir erwählet vor allen stämmen Israel zum priesterthum, daß er opfern solte auf meinem altar, und räuchwerdt anzunden / und den leibrock vor mir tragen, und habe deines vaters hause gegeben alle \* seuer der tinder Israel. \*3 Mos. 10, 14.

29. Warum lockest du denn wider meine opfer und speisonfer, die ich geboten habe in der wohnung? Und du ehrest deine sohne mehr denn mich, das ihr euch mastet von dem besten aller speisopfer meines volcke Israel.

30. Darum spricht ber HERN, der Goff Ifrael: Ich \* habe geredet, dein haus und deines vafers haus solfen wandeln vor mir ewislich Alber nun spricht der HERN: Es sen sere von mir, sondern twee mich ehret, den wil ich auch ehren, wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden.

\*2 Mof. 28,1. † Joh. 12,26.

31. Sihe, \*es wird die zeit kom:
men, daß ich wil entzwen brechen
deinen arm, und den arm deines va:
ters hauses, daß kein alter sen in
deinem hause.

\*1 Kön. 2,27.

32. Und wirst sehen deinen widerwärtigen in der wohnung, in allerlen gut, das Ifrael geschehen wird, und mird kein alter senn in deines vaters hause emiglich.

33. Doch wil ich auf d'eniemand von meinem altar aufroften; auf daß deine augen verschmachten, und deine seele sich gräme, und alle menge deines hauses sollen sterben, wenn sie männer worden sind.

34. Und das foll dir ein zeichen fenn, das über deine zween sohne, Sophni und Pinehas, kommen wird:
\* auf Einen tag werden sie bende fterben.

35. Ich aber wil mir einen treuen priester erwecken, der soll thun, wie es meinem hergen und meiner seelen gefället; dem wilich ein beständig haus bauen, daß er vor meinem gefalbeten wandele immerdar.

36. Und wer übrig ift von deinem haufe, der wird kommen, und vor jenem niederfallen, um einen silbernen pfennig, und flück brots, und wird sagen: Lieber, laß mich zu Ginem priestertheil, daß ich einen biffen brot effe.

Das 3. Lapitel.

Samuel wird berufen und ans febnlich gemacht.

i. UNd da Samuel, der knabe, dem HENNN dienete unter Eli, war des HENNN wort\* theuer su derfeldigen beit, und war wenig weistgagung. \*Am. 8,11.

2. Und es begad fich dur felben seit, lag Eli an feinem orte, und feine augen fingen an dunckel du werden, baf er nicht sehen konte. \*c.4.15.

3. Und Samuel hatte sich geleget im tempel des HENNN, da die labe GOttes war, ehe denn die lampe GOttes verlosch. 4. Und

4. Und der Se 4. Und der Se aber antwortete 5. Und lieff au Eihe, hie din ich im: Er aber for nicht gerufen, gel

and legte fich fch.

6. Der hend

6. Der hend

5. Der hend

5. Der hend

6. Der hen

lege bich fchlafen

8. Und ber DE aber gum dritten ; auf, und ging gu Gibe, hie bin ich fen. Da merette bem fnaben rief.

9. Und fprach)
ber hin, und legi
fo dir gerufen m
bENR, benn
Samuel ging hi
feinen ort.
10. Da tam de

dahin, und rie muel. Samuel. Rebe, benn dein 11. Und der 6 muel: Sike, Ifrael, dah, in dem werden feine

12. Un dem tage über Eli, was ich geredet habe; ich vollenden.

13. Denn ich hab bah Ich richter fe haus eriglich ; u willen, daß er mu der fich schändlich hätte nicht einmal kan.

14. Darum bab i gefchworen, baf bi haufes Eli foll nich ben, weder mit opfi opferewiglich.

3.) GOttes Arafe damin

rum fpricht der hENN iseael: Ich\*habe gerek us und deines vaterska wandeln vor mir engle un fpricht der hennis te von mir, fondernie ret, den wil ich auchte er mich verachtet, dell

verachtet werden. Mos. 28,1. † Joh. 12/16 Sike, \*es wird die jah oas ich wil entzwer im rm, und den arm deine uses, day tein aliasi hause.

nd wirft feben beinen n in der wohnung, ud das Ifraelgeschein ed fein alter segnam sause ewiglich och wil ich aufdrie

inem alfar aufroffa te augen verschmadia ele fich grame, undakt res hauses sollen bi e manner worden in ind das foll dit en pu as über beine pemin und Pinehas, tommen inen tag merden will

h aber wil mir enemun erwecten, ber folltun em hergen und mitte let; dem wilidinkt bauen , daß er ver en wandele immerit nd wer übrigift with der wird fommen um ederfallen, um eindlich enig, und ftudbeid en: Lieber, lafind Rertheil, daßidens

effe. as 3. Lapitel. el wird berufen un genracht.

de Samuel, der hi m GENNN vort in des DENNN vort in bigen beit, und not il ng. eg begad fich jur felben

n feinem orte, und's gen an dunctel junch ht feken fonte. Gamuel hafte fich gel des DENNI, debil war, ehe denn die la erlofd.

ODit ruft Samuel. (Cap.3.4.) Samuelis. 3frael wird gefchlagen. 289

4. Und der hErr rief Samuel. Er aber antwortete: Gife, hie bin ich.

5. Und lieff zu Eli, und fprach: Gihe, hie bin ich, du haft mir geru: fen: Er aber sprach: Ich habe dir nicht gerusen, gehe wieder hin, und lege dich schlafen. Und erging hin, und legte sich schlasen. 6. Der BERN rief abermal: Samuel. Und Samuel stund auf,

und ging zu Eli, und fprach : Gihe, hie bin ich, du haft mir gerufen. Er aber sprach: Jeh habe dir nicht ge-rufen, meinfohn, gehe wieder hin,

und lege dich schlafen. 7. Aber Gamuel tennete ben & Errn noch nicht, und des DENNA wort war ihm noch nicht offenbaret.

8. Und der hENN rief Samuel aber dum driften mal. Und er ftund auf, und ging zu Eli, und sprach: Gihe, hie bin ich, bu haft mir geru: fen. Da merctte Eli,daß der SENN dem fnaben rief.

9. Und fprach zu ihm: Beke wie: der hin, und lege dich schlafen, und fo dir gerufen wird, fo fprich: Rede, DENR, benn bein fnecht horet. Samuel ging hin, und legte fich an feinen ort.

10. Dakamber SEAN und frat dahin, und riefwie vormals: Ga: muel, Samuel. Und Samuel fprach: Rede, benn bein fnecht horet.

II. Und ber DENA fprach zu Ga: muel: Sike, ich thue ein bing in Ifrael, baß, werbas horen wird, bem werden feine bende ohren gel: 2 Kon. 21/12.

12. Un dem tage wil ich erwecken über Eli, mas ich mider fein haus geredet habe; ich wils anfahen und vollenden.

13. Denn ich habs ihm angefaget, daß Ich richter senn wil über sein haus emiglich; um der missethat willen, daß er wußte, wie feine tin-ber fich fchandlich hielten , und hatte nicht einmal fauer dazu gefegen.

14. Darum hab ich dem hause Eli geschworen, daß biefe miffethat des hauses Eli soll nicht versöhnet wer: den, weder mit opfer, noch mit fpeis: opfer ewiglich.

15. Und Samuel lag bis an den morgen, und that die thur auf am haufe bes SENAN. Samuel aber furchte fich, bas gesicht Eli angufagen.

16. Da rief ihm Eli, und fprach: Samuel, mein fohn. Er antwor= tete : Gihe, hie bin ich.

17. Er sprach: Was ist das wort, bas dir gesaget ift? Verschweige mir nichts. Bott thue bir dif und das, wo du mir etwas verschweigeft, das dir gefaget ift.

18. Da fagts ihm Samuel alles an, und verschwieg ihm nichts. Er aber sprach : Es ift ber SENR, er thue, was ihm wohl gefallt.

19. Camuel aber nahm ju; und ber DERR mar mit ihm, und fiel keines unter allen seinen worten auf die erde.

20. Und gang Jfrael, von Dan an, bis gen Berfeba, erfannte, baff

Samuel ein freuer prophet des DENNN war. 21. Und der DENN erschien hin-fort zu Silo: Denn der HENN war Samuel offenbaret worden zu Silo, durchs work des HEANN.

Cap. 4. v.I. Und Samuel fing an du predigen dem gangen Ifrael.

Das 4. Lavitet.

Ifraels niederlage: Entführimg der bundeslade: Todesfall Bli und feiner fobne.

3 Grael aber jog auff, ben Philiund lagerten sich ben Eben Ger. Die Philifter aber hatten fich gela= gert du\*2lphet.

rt su Uphet. \* 30f.15,53. 2. Und ruftefen fich gegen Ifrael. Und der streit theilete fich weit, und frael ward vor den Philifternge= schlagen: und schlugen in der ordnung im felbe ben vier taufend mann.

3. Und da das volck ins lager kam fprachen die alteften Ifrael: War um hat uns der benn heute fchla gen laffen vor ben Philiftern? Cafft uns ju uns \* nehmen die lade bes bundes des SENAN von Gilo: und laffet fie unter uns tommen, daß sie und helfe von der hand unfes rer feinde. \* c. 14/18.

4. Und bas volck fanbte gen Gilo, und ließ von bannen holen bie labe des bundes des DENNN Zebaoth, ber \* über ben Cherubim figet. Und waren da die zween sohne Eli mit der lade des bundes Gottes, boph-\*2 Gam.6/2. ni und Pinehas.

5. Und da die lade des bundes des SENAN in das lager tam, jauch= gete das gange Frael mit einem groffen jauchzen, daß die erde erfchallete.

6. Da aber die Philifter höreten das geschren solches jauchzens, sprachen sie: Was ist das geschren solches groffen jauchzens in der Ebraer lager? Und da sie erfuhren, daß die lade des HENNI ins lager kommen ware,

7. Furchten fie fich, und fprachen: Bott ift ins lager kommen. Und fprachen weiter: Wehe uns! benn es ift vorhin nicht also gestanden.

8. Wehe und! wer mil und erretten von der hand dieser mächtigen götter? Das sind die götter, die Egopten schlugen mit allerley plage in der musten.

9. So fend nun gefrost und manner, ihr Philifter, daß ihr nicht dienen muffet den Ebraern, wie sie euch gedienet haben. Send manner und streifet. \* Richt. 13, I.

10. Da ftritten die Philister, und in frael ward geschlagen, und ein eeglicher flohe in seine hutten. Und es war eine sehr grosse schlacht, daß auß Ifrael fielen drenffig tausend mann fußvolcks.

\*genommen, und die zween fohne Eli, hophniund Pinehas, fturben.

\*P[.78,61.

12. Da lieff einer von Benjamin auß bem heer, und tam gen Gilo beffelben tages, und hatte feine Heiber zerriffen, und hat erde auf fein haupt gestreuet.

13. Und fihe, als er hinein tam, saf Gli auf dem ftuhl, daß er auf den weg fahe, benn fein hern war jag- haft über der laden Bottes. Und da der mann in die ftadt tam, fagte ers an, und die gange stadt schrye.

14. Und da Eli das laute schrenen horete, fragte er: Was ift das für ein laut gefummel? Da fam der mann eilend, und sagte es Eli an.

15. (Eli aber war acht und neun: sig jahr alle und seine augen waren bunctel, daß er nicht sehen konte.)

16. Der mann aber fprach zu Eli: Ich komme, und bin heute auf dem heer gefiohen. Er aber fprach: Wie gehet es zu, mein fohn?

17. Da antwortete der verkündis ger, und sprach: Ifrael ist gestohen vor den Philistern, und ist eine grofse schlacht im volck geschehen, und beine zween fohne Sophni und Dinehas find gefiorben, dazu bie tade Bottes ift genommen.

18. Da er aber ber lade Gottes gebachte, fiel er zurucke vom fluhl am thore, und brach seinen hals entzweh, und flarb, denn er war alt, und ein schwerer mann. Er richtete aber Ifrael vierzig jahr.

19. Geine schnur aber, Pinehas weib, war schwanger, und solfe schier geliegen: da sie das gerücht hörete, daß die lade Softes genommen, und ihr schwäher und mann todt ware, trummete fie sich, und gebar; denn es kam sie ihre wehe

20, Und ba fie ieht ftarb, fprachen die weiber, die neben ihr ftunden:
\* Fürchte dich nicht, duhaft einen jungen fohn. Aber fie antwortete nichts, und nahms auch nicht zu het:
gen. \* 1 Mof. 35,17.

21. Und sie hieft den knaben Jcabod, und sprach: Die herrlichkeit ift dahin von Ifraet; weil die labe EDttes genommen war, und ihr schwäher, und ihr mann.

22. Und sprach abermal; Die herrlichkeit ist dahin von Israel; benn die lade GOttes ist genommen.

Das 5. Lapitel.

Plage der Philifter wegen bet entführten bundeslade.

I. D Je Philister aber nahmen die lade EDftes, und brachten fie von Eben-Eser gen Usdob,

2. In das haus Dagon, unt ftelle: ten fie neben Dagon.

3. Und da die von Usdod des ans dern morgens fruhe aufftunden, funden sie Dagon auf seinem antlik liegen auf der erden, vor der lade des HENNN; aber sie nahmen den Dagon, und sesten ihn wieder an seinen ort.

4. Da sie aber des andern motigens fruhe aufftunden, funden sie Dagon abermal auf seinem antlik liegen auf der erden, vor der lade des SENNI; aber sein haupt und seine bende hande abgehauen, auf der schwelle, daß der firumpf allem drauf lag.

5. Darum freten die priefter Das gon, und alle, die in Dagons haus gehen, nicht auf die schwelle Dagon zu Asbod, bis auf die sen tag. 6. Alber die mard schwer und verderbete bod, und alle i lichen orten. 7. Da gber d

ken, daßes fo

Der Philifte

Laffet die lade nicht beh und bind ist zu har semgatt Dagon B.Und sandte leten alle fürsich ich, und sprach nit derlade des chen? Da answ die von Sash d Istael umher ex

9. Und sie Gottes Frack diefelbe umber die hand des : ein fehr großer leute in der si groß; und tri an heimlichen 10. Da san

DENAM ger lade Softes die von Eleor Softes um daß gernich t. II. Da fand fammleten al fler, und fprac des Goftes Ji ort, daß sie m micht töcke. D

tis machte ein fe wurgen in der gar 12. Und welche die wurden gefa den orten, daß stadt auf gen dim

Die bundeslad eliten wieder zug.
L. Meso war die fieden mor

Philifer.

2. Und die Phil uneffern und weif chen: Was follen was sommt follen wir fenden?

5. Sie fprachen Labe des Gottes fendet fie nicht Le iht vergelten ein Der Philifter plage. (E.5.6.) Camuelis. Guldene arfe und maufe. 291

en sohne Hophni und P gestorben, dazubield kgenommen.

4.5.) Eli bricht den ba

er aber ber late Botta fiel er jurude un fig. und brach feinenhalsen do ftarb, bennennig himerer mann. Ei neu frael vierzig jaht.

praet vierzig jaht, fine schingt aber, find var schwanger, mid liegen: da sie des get af die lade Sonsty de ike schingt in sie erkrymmete sie sich winn es kam sie sin

d da fie iest fart fan r, die neben ierte e dich nicht, dukten kn. Aber fie enme ed nahms auch nicht "12015 id fie fiefiden fant-

furach: Die bemidden n Frael; wed das genommen wu, m , und ihrmaen, id furach abemal; ift ist dahin vie de Lade Boties if u

oas 5. Lapitel.
Der Philifter ungen en bundeslade.
Philifter aben eine Goffen, und im ben Geten, und im ben Geten gen Ist an hand an haus Dagon, und im ben Dagon, und im den den im den den im den

ben Dagon.
da die von Asbiblis
gens frühe auffin
Dagon auf feinem.
der erden, vor in
NN; aber fie nahma
ind fehren ihn nich

ie aber des antern in aufftunden, funda ermal auf feinem in der erben, von tei alle aber fein faunt hande abgehaum, e, daß der firumpfa

n freten die priefiel alle, die in Dagungla auf die fchwelle Bo is auf die fem tag. 6. Alber die hand des SENNA ward schwer über die von Asdod, und verderbete sie, und schlug \* Asdod, und alle ihre grengen an heimlichen orten. \* Pl. 78,67.

7. Da aber die leute zu Asbod faken, daß es so zuging, sprachen sie : Lasset die lade des Bottes Israel nicht ben uns bleiben, denn seine hand ist zu hart über uns, und unfern gott Dagon.

8. Und sandren hin, und versammeleten alle fürsten der Philister zu sich, und sprachen: Was follen wir mit der labe des Edites Ifrael machen? Da antworteten sie: Lasset die von Gath die lade des Edites Ifrael umher tragen. \*c.6/2.

9. Und sie frugen die lade des Gottes Israel umher. Da sie aber dieselbe umher frugen, ward durch die hand des HERUN in der stadt ein sehr groß rumor, und schlug die leute in der stadt, bende klein und groß; und krigeten heimliche plage an heimlichen orfen.

10. Da sandfen sie die lade des SENAN gen Efron. Da aber die lade GOttes gen Efron kam, schrpen die von Efron: Sie haben die lade GOttes umber getragen zu mir, daß siemich töbte, und mein volck.

II. Da fandten sie hin, und verfammleten alle fürken der Philifler, und sprachen: Sendet die lade des Edites Ifrael wieder an ihren ort, daß sie mich und mein volck nicht tödte. Denn die hand Softes machte ein sehr groß rumor mit wurgen in der ganken fodt

würgen in der gangen stadt.
12. Und welche leute nicht sturben, die wurden geschlagen an heimlichen orten, daß das geschrey der stadt auf gen himmel ging.

Das 6. Lapitel.

Die bundeslade wird den 3fra= eliten wieder zugeftellet.

1. Meso war dielade des besinnn fieben monden im lande der Philister.

2. Und die Philister riefen ihren priestern und weistagern, und sprachen: Was\* sollen wir mit der lade des DENNA machen? Lehret uns, womit sollen wir sie an ihren ort senden?

3. Sie sprachen: Wollt ihr die lade des Bottes Frael senden, so sendet sie nicht leer, sondern sollt ihr vergelten ein schuldopfer: so

werdef ihr gesund werden, und wird euch kund werden, warum seine hand nicht von euch lässet.

4. Sie aber sprachen: Welches ist das schuldopfer, das wir ihm geben sollen? Sie antworteten: Kunf guldene duse, und sunf guldene mause, nach der sahl der fünf fürsten der Philister: Denn es ist einerlen plage gewest über euch alle, und über eure fürsten.

5. So mustet ihr nun machen gleiche gestalt euren arsen, und euren gestalt eu

5. So muffet ihr nun machen gleiche gestalt euren arfen, und euren maufen, die euer land verderbet haben, daß ihr dem Bott Ifrael die ehre gebet; vielleicht wird seine hand leichter werden über euch, und über euren gott, und über euer land.

6. Warum verstocket ihr euer hers, wie \* die Egypter und Pharao ihr hers verstocken? Ist nicht al so, da er sich an ihnen deweisete, † liesten sie sie fahren, daß sie hingingen? \*2 Mos. 8,15. † 2 Mos. 12,31.

7. So nehmet nun, und machet Einen neuen wagen, und zwo junge saugende tuhe, auf die nie tein joch kommen ist, und spannet sie an den wagen, und lasset ihre kalber hinter ihnen daheim bleiben.

8. Und nehmet die lade des GENNN, und I feget sie auf den wagen, und die guldene fleinode, die ihr ihn gum schuldopfer gebet, thut in ein tafflein, neben ihre feiten, und sendet sie hin, und laffet sie gehen.

[4 Stad. leget.]
9. Und sehet ihr zu: gehet sie hin auf dem wege ihrer grenge gen Beeh emes, so hat er uns alle das groffe übel gethan: wo nicht, so werden wir wissen, daß seine hand uns nicht gerühret hat, sondern es ist uns ohngefehr widersahren.

10. Die leute thaten alfo, und nahmen amo junge faugende tuhe, und spanneten sie aneinen magen, und behielten ihre talber daheim.

II. Und I sesten die lade des 5ERNR auf den wagen, und das kallein mit den guldenen maufen, und mit den bilden ihrer arfe.

14. Efab. legeten ]
12. Und die fühe gingen fracks weges zu Beth Semes zu, auf einer straffe, und gingen, und bloteten, und wichen nicht, weder zur rechten noch zur lincken: und die fürsten der Philister gingen ihnen nach, bis an die grenge Beth Semes.

N 2 13. Di

292 Beth Semiter gefchlagen. Das I. Buch (C.6.7.) 3frael thut buffe.

13. Die Beth Gemiter aber fchnid: fen eben in ber weigenernte im grunde, und huben ihre augen auf, und fahen die lade, und freueten fich dieselbe zu sehen.

14. Der magen aber fam auf den acter Josua, des Beth Gemiters, und ftund dafelbft ftille. Und war ein groffer ftein bafelbft: und fie spalteten das hold vom wagen, und opferten die tuhe dem hERRN zum brandopfer.

15. Die Leviten aber huben die lade des HENNN herab, und das faftlein, bas neben dran war, darin: nendie guldene fleinode waren, und festen fie auf ben groffen ftein. Uber die leute ju Beth Semes opferten dem BErrn deffelben fages brandopfer und andere opfer.

16. Da aber die fünf fürsten ber Philister zugefehen hatten, zogen fie wiederum gen Efron beffelben ta:

17. Das find aber die guldene arfe, die die Philister dem SENNA jum schuldopfer gaben, Usdod einen, Bafa einen, Ustlon einen, Bath et: nen, und Etron einen.

18. Und guldene maufe, nach ber zahlaller ftabte der Philifter unter den fünf fürsten, bende der gemau-erten städte und dorfer, und bis an das groffe Albel, darauf fie die lade des hENNIlieffen, bis auf biefen tag, auf dem acter Josua, des Beth:

Gemiters. 19. Und efliche zu Beth Semes wurden geschlagen, darum, daß sie Die\*lade des DENNI gefehen hat: ten, und er schlug des volcke funf: gig taufend, und fiebengig mann. Da trug bas volct leibe, baß ber SENN so eine groffe schlacht im volck gethan hatte. \*4 Mos. 4,20.

20. Und die leute zu Beth Gemes Wer kan stehen vor sprachen: bem DENNI, folchem heiligem Bott? Und ju wem foll er von uns giehen:

21. Und sie sandten boten zu den burgern \* Kiriath Jearim, und lief: fen ihnen fagen : Die Philifter haben die lade des HERRN wieber. bracht; kommet herab, und holet sie \* 301.18/14. su euch hinauf.

Das 7. Lapitel.

Die buffereigen Ifraeliten fie: gen auf Samuelis gebet wider die Philifter.

1. 21 Efo tamen die leute von \* Ki-griath Jearim, und holeten die lade des bennit hinauf, und brachten fie ins haus AbiRadab zu Gibea; und seinen sohn Eleafar hei. ligten sie, baß er ber laden des hENNN hutete. \* Richt. 18,12.

2.11nd von dem fag an, da die lade bes (5 Eren) & uRiriath Jearim blieb, versog fich die zeit so lange, bis gunge haus Ifrael weinete vor dem bearn.

3. Samuel aber fprach jum gan: gen haufe Ifrael : Go ihr euch mit gangem hergen betehret ju bem benny, fo thut von euch bie fremden gotter, und Ufikarofk, und richtet euer hert zu dem SENMI, und bienet ihm allein, fo wird er euch erretten auß der Philifter \* 5 200 (. 6, 13.2c. kand.

4. Da thaten die kinder Ifrael von sich \* Baalim und Aftharoth, und bieneten dem BERNA allein.

\* Richt.10,16. 5. Samuel aber fprach: Berfamm-let bas gange Ifrael gen Migpa, baf ich für euch bitte jum SERNA.

6. Und fie tamen dufammen gen Migpa, und fehöpfeten waffer, und goffens auf vor dem SERNA, und fasteten benfelben tag, und furachen bafelbft: Wir kaben dem hERNA gefundiget. Alfo richtete Gamuel

Die kinder Jfrael zu Migpa.
7. Da aber die Philisterhöreten, daß die kinder Jfrael zusammen kommen waren gen Dlispa, sogen die fürsten der Philister hinauf wi-der Ifrael. Da das die kinder Ifrael höreten, fürchteten sie sich vor den Philistern.

8. Und fprachen zu Samuel : laß nicht ab für uns zu schrenen zu dem SENAN, unferm Gott, baff er uns

helfe auß der Philifter hand. 9. Samuel nahm ein milchlamm lein, und opferte dem FENANtem gang brandopfer, und schrpe jum BENNN für Ifrael; und ber BENN exhoreteihn.

10. Und indem Samuel bas brandopfer opferte, tamen die Pfic lister herzuszu streiten wider. Ifeael. Aber der BERR lieft + donnern et nen groffen donner über Die Phili: fter desselben tages, und schreckete fie, baf fie por Ifrael geschlagen \*c.2/10. Gir.46/20, mutheu.

Birgel begehr

II. Da jogen duß von Misp Philister, und f Beth Car.

12.Danahm and feste ihn 31 Gen, und hief forach : Bis f BENN geholfer 13. Alfomuri dimpfet, und bie grenge Ifra benny war i

folange Gamue 14.2llsowurd wieder, die die nommen hatten gen Gath, fair die extettete ? der Philister: freede mit ben! 15. Samuel

fein lebenlang. 16. Und 10 BethEl, und Und wenn er orten gericht

17. Ram et denn da war Israel dasel केंद्रभाग वेबा

Das Ifrael bei Delfen recht 1. Da aber fern über Ifrai 2. Gein erft

waren richter gu \*168 3. Aber feini nicht in feinem n ten fich zum geit schencte, und be 4. Da berfami

Joel, und ber d

ften in ifrael, u math su Samue s. Und frrach Du bift alt worde ne wandeln nicht fo fege nun ein bet une richte,

en. bof.1 6.Das gefiel@ fagten: \* Sib ur and richte. Und

our deast.

\* 5 20

Ifrael begehrt einen könig. (E.7.8.) Samuel. Bam. zeiget deffen recht. 293

II. Da zogen die manner Ifrael auß von Mispa, und jageten die Philister, und schlugen sie bis unter BethCar.

7.) Brael fout buff

imen die leutevon \*

Jearim, und koleten d an inauj un

eins haus AbiMabebu

to feinen foan Eleafarkei

, daß er ber liber ber hutete. \* Richt.1842

ion dem tag an bediebe

n) suRiriath, Jeann lie

h die zeit so lange is

lant wather; whi

us Frael weineter

nuel aber foraching

: Ifrael: Goile

hergen betehrt !!

of that vot mit

jotter, und Affinis

etten auß ber hie

tkäfen die tinda 14 \* Baalim und Affin -

eten dem hEnnich \* Richt.10/16.

tuel aber fpracielle

inge Jirael gen 2000

ich bitte jum hem

fie tamen jufcom and fehopfeten nehm

uf por dem benni

enfelben tag, und fin Wir haben ben tell

et. Alfo richten Es

e Ifrael zu Ohipe iber die Philifia

tinder Ifrad Am

waren gen Ma

n der Philifte wit

1. Da bas die finde

fürchteten fie finte

forachensu Cantala ür und su fchran all Lunferm Sonicenu

der Philifter hin

nuel nahm ein midfilin

ouferte dem den A.

ndoufer, und fore ! fur Ifeael; und

rhoteteibn. Gamuel nd indem Gamuel er ouferte, tamen bei

uegu fireiten miber,fin

SENO lief bonnen ber bie \$

ben tages, und ford

fie por Ifrael gefdla

\*6.2,10. GIL-10.

ter herg ju den ff ret ihm allein, finde

12. Da nahm Gamuel einen ftein, und feste ihn zwischen Migpa und Gen, und hieß ihn Eben Ger, und sprach : Bis hieher hat uns ber DENN geholfen.

13. Alfo murden die Philifter ge: dampfet, und kamen nicht mehr in die grenge Ifrael: und die hand des HERRN war wider die Philister,

solange Samuel lebete. 14. Alfo wurden Israel die städte wieder, die bie Philister ihnen genommen hatten, von Efron an bis gen Gath, sammt ihren grenzen; die excettete Ifrael von der hand der Philister: Denn Israel hatte friede mit den Almoritern.

15. Samuel aber richtete Ifrael fein lebenlang.

16. Und jog jahrlich umher zu BethEl, und Bilgal, und Mizpa. Und wenn er Ifrael an allen diefen orfen gerichtet hatte,

17. Kam er wieder gen Ramath, denn da war fein haus, und richtete Ifrael daselbst, und bauete dem BERRN daselbst einen altar.

Das 8. Lapitel.

Ifrael begebret einen tonia : Dellen recht wird angezeiget.

1. 24 aber Samuel alt ward, fatte er seine fohne jurich fern über Israel.

2. Gein erstgeborner fohn ließ Joel, und der andere \* Abia; und maren richter gu Berfeba.

\* I Ehron. 7, 28. 3. Alber feine fohne wandelfen nicht in feinem mege, fondern neige: ten sich zum geiß, und nahmen ge= fchencte, und beugeten das recht.

4. Da versammleten sich alle alte: sten in Ifrael, und kamen gen \* Ra-math zu Samuel, \*c.7,17.

math su Samuel, \*c.7,17.
5. Und sprachen zu ihm: Sihe, Du bift alt worden , und beine foh: ne wandeln nicht in beinen megen ; fo \* fege nun einen konig über uns, der uns richte, wie alle henden ha: \* \$0f.13,10. Gefch.13,21. ben.

6. Das gefrel Camuel bel, baß fie fagten: \* Sib uns einen fonig , der uns richte. Und Camuel betete vor dem DENNI.

\* 5 200 (.13/14.

7. Der HENN aber sprach zu Ga muel : Behorche der stimme des volcts in allem, das sie zu dir gesaget haben: Denn sie haben nicht dich, sondern mich verworfen, daß ich nicht foll könig über fie fenn.

8. Giethun bir, wie fie immer ge than haben, von dem tage an, da ich fie auß Egnpten führete, bis auf die fentag, und haben mich verlaffen, und andern gottern gedienet

9. Go gehorche nun ihrer ftimme: doch bezeuge ihnen, und verkundige ihnen das recht des toniges, ber itber sie kerrschen wird.

10.1Ind Salomo fagte alle worfe des DENNI dem volcke, das von

ihm einen könig forderte: 11. Das wird des königes recht fenn, der über euch herrschen wird : Eure fohne wird er nehmen zu fei: nem magen, und reutern, bie vor feinem wagen hertraben:

12. Und ju hauptleufen über fau-fend, und über funfzig, und zu acterleuten, die ihm feinen acter bauen, und zu fchnidtern in feiner ernte, und daß sie feinen harnisch, und mas zu feinem magen gehöret, ma-

13. Eure tochter aber wird er neh: men, daß sie apothekerinnen, kochin= nen und beckerinnen fenn.

14. Eure befte acter und weinber: ge, und ölgarten wird er nehmen, und feinen fnechten geben.

15. Dazu von eurer faat und wein: bergen wird er den zehenten neh: men , und feinen tammerern und

knechten geben. 16. Und eure knechte und magde, und eure feinefte junglinge, und eure efel wird er nehmen, und feine geschäffte bamit aufrichten.

17. Non euren heerden wird er den zehenten nehmen; und Ihr muffet seine knechte fenn.

18. Wenn ihr benn fchregen werbet gu Der zeit über euren tonig, ben ihr euch erwählet habet, so wird euch der benn zu berfelbigen zeit nicht erhören.

19. Aber das volck megerte fich ju gehorchen der ftimme Gamuel, und fprachen: Mit nichten, fondern es foll ein könig über uns fenn.

20. Daß Wir auch senn wie alle andere henden, daß une unfer fonig richte, und vor une her auffliehe, wenn wir unfere friege führen.

23

294 Verlohrne efelinnen. Das I. Buch (C.8.9.) Saul fuchet Samuel,

21. Da gehorchete Samuel alle dem, das das volck fagte, und fagte es vor den ohren des HERMIN.

22. Der SERR aber fprach zu Samuel : \* Gehorche ihrer ftimme, und mache ihnen einen fonig. Und Samuel fprach ju den mannern Ifrael: Behethin, ein ieglicher in feine ftadt.

Das 9. Lapitel.

Saul , der ernannte tonig in

Ifrael, ift Samuelis gaft. I. E war aber ein mann von Benjamin, mit namen Ris, ein sohn AbiEl, des sohns Zeror, bes fohns Bechorath, des fohns Upiah, des fohns eines mannes Je: mini, \*ein weidlicher mann.

\* Ruth.2/1.

2. Der hatte einen fohn, mit namen Saul, ber war ein junger \* feiner mann, und war fein feinerer unter den kindern Ifrael; eines i haupts langer denn alles volck.

\*2 Sam. 14,25. † 1 Sam. 10,23. 3. Es hatte aber Ris, der vater Saul, feine efelinnen verlohren, und er fprach ju feinem fohn Gaul: nimm ber fnaben einen mit bir, mache dich auf, gehe hin, und suche Die efelinnen.

4. Und er ging durch das gebir: ge Ephraim, und durch das land Galifa, und funden fie nicht : Gie gingen burche land Gaalim, und lie waren nicht ba : Gie gingen durchs land Jemini, und funden fie nicht.

5. Da fie aber famen ine land Buph, prach Gaul ju dem fnaben, der mit ihm war: Komm , lag uns wieder heimgehen ; mein vater mögte von ben efelinnen laffen , und für uns forgen. \* c.10/2.

6. Er aber fprach : Gife , es ift ein beruhmter mann Bottes in biefer stadt; alles, was er fagt, das ge: Mun laff une dahin gehen : vielleicht faget er une unfern weg, den wir gehen.

7. Gaul aber fprach zu feinem knaben : Wenn wir schon hingeken , was bringen wir dem manne ? Denn das brot ift dahin auß unferm facte; fo haben wir fonft teine gabe, die wir dem manne Gottes bringen. Was haben wir ?

8. Der knabe antwortete Saul mieder, und fprach : Gihe, ich habe eip viertheil eines filbern fetels ben mir; ben wollen wir bem manne GOffes geben, daß er uns unsern

meg fage. 9. Bor zeifen in Frael, wenn man ging Goff zu fragen, sprach man : Rommt , lafft und gehen gu dem feber: benn die man iest pro= pheten heiffet , bie hieß man por geis ten feker.

10. Gaul fprach zu feinem ina: ben : Du hast wohl geredet; tomm laß uns gehen. Und da fie hingin: gen zu der ftadt, da der mann GDf: tes war,

II. Und zur fadt hinauf tamen, funden fie birnen , die herauß gingen waffer zu schöpfen ; zu benfelden sprachen sie: Ist der seher hie?

12. Sie antworketen ihnen, und sprachen: Ja, sike, baift er: eile, benn er ift heute in die ftabt tom: men, weil das volct heute zu spfern hat auf der höhe.

13. Wenn ihr in die Radt tommet, so werdet ihr ihn finden, ehe denn er hinauf gehet auf die koke zuel sen: Denn das volck mird nicht ef fen, bis er komme, fintemal er fegnet bas opfer, barnach effen bie, fogela-ben find. Darum fo gehet hinauf, denn iest werdet ihr ihn eben anfreffen.

14. Und da fie hinauf zur ftadt ta men, und mitten in der stadt waren, fike, da ging Samuel herauf ihnen entgegen, und wolke auf die hohe gehen.

15. Aber der SENA hatte Gas muel feinen ohren offenbaret einen tag zuvor, ehe denn Saul kam, und gefaget :

16. Morgen um diefe zeit wil ich\* einen mann gu bir fenden, auf bem lande Benjamin, den folt du jum tursten salben über mein volck Isra: el, bag er mein volck erlose von der Philifter hand. Denn ich habe mein volct angesehen , und fein geschren ift vor mich fommen. \* Befch. 15,21. 17. Da nun Samuel Saul anfahe,

antwortete ihm der hERR : Gifte, bas ift ber mann , bavon ich bir ge faget habe, daß er über mein volct herrsche.

18. Da frat Saul zu Samuel un: fer dem thor und sprach: Gage miti woilt hie des sehers haus!

19. Samuel antwortete Saul, und sprach : 3ch bin der feher;

wirdgefalbet, gefe por mir fir

denn ihr follt het norgen wil ich ाने विदेश । भवत it, willich der fag 20. Und um di wer brenen tagen tummere bich iet funden. Und m was bas befte ift nicht bein und be laufes fenn?

21. Gaul ant nicht ein fohn vor ben geringften fte mein gefchlecht & allen geschlechte jamin? Warum foldice?

22. Samuel af feinen tnaben, u effelauben, und fer die, fo gelab ben brenffig mai 23. Und Ga foch : Gib her

gab, und befah behalten. 24. Da fru auf, und bast gete es Gaul das ift überbl und iff : denn ten , eben auf volcklub. A muel deff tages 25, 11hb da fi

der höhe zur st Gaul aufdem b 26. Und ftund da bie morgenri Samuel dem S muy (brook) Min laffe. - Und Sa und die benden gi hinaug, exund ( 27. Und da fie

fladt ende, fprach Gagebem fnaber hingehe, und er aber ftehe iest fti thue, was BOtt Das 10

Baul zum tan Borgeftellet. 1 2 nahm und goß at fuffete ihn, und f jeg pich bet & ther fein erbthei il eines filbern fetelsber mollen wir ben mann eben, daß er uns unfer

geiten in Grael, ven Gott zu fragen, irrech mmt , lafft uns gen p e: benn die manistim effet, die hieh mumin

aul sprach zu seinen h t haft wohl getebet; b gehen. Undba fiebn t fabt, babermamil

d que fadt binauf hin e dirnen , die fettige er zu schönfen ; pleis chen sie: Ift der inter re antworteten inn vi : Ja , fice , baift mitte ift heute in die fitte il das volct keute poor er hohe.

enn ihr in bie fiatthe ihr ihn finden, eks gehet auf die lake nn das vold nind u er tomme, fintemalan r, darnach effen tiell Darum fo geheim if werdet ihr ift mi

d da fie hinaufurful mitten in der falle ging Gamuel beraft , und wolfe of MA

er der HENREN en ohren offentent , ehe denn Gaulha

orgen um diefe leit bit nn gu bir fenden, ufit njamin , ben foll tag ilben über mein vold, ex mein volckerlofe von hand. Denn ich baben gesehen , und fein wie ch fommen. Beschill nun Gamuel Gaul ente te ihm ber DENN ; & mann , davon ich be e, daß er über mein ti

frat Saulzu Samuil or und fprach : Gogith es fekers haus! muel antwortete Gu 5: 3ch bin der fch gehe vor mir hinauf auf bie hohe, benn ihr follt heute mit mir effen : morgen wil ich dich laffen gehen, und alles, was in deinem hergen ift, wil ich bir fagen.

20. Und um die efelinnen, die du vor drenen tagen verlohren haft, be: fummere dich ieht nicht, sie find ge-funden. Und west wird fenn alles, was das beste ist in Ifrael? Wirds nicht dein und deines vaters gangen

hauses senn? 21. Saul antwortete : Bin ich nicht ein sohn von Jemini, und von ben geringften ftammen Jfrgel, und mein gefchlecht bas \* fleineste unter allen geschlechten ber ftamme Ben-jamin? Warum fagest bu benn mir foldies?

22. Samuel aber nahm Saul und feinen tnaben , und führete fie in die effelauben, und feste fie oben an un: fer die, so geladen waren, derer war ben drenffig mann.

23. Und Camuel fprach au bem foch : Gib her das ftuct, das ich dir gab, und befahl, du folfest es ben dir behalten.

24. Da frug der koch eine schulter auf, und das daran hing. Und er le: gete es Saul vor, and sprach: Sike, das ist überblieben, lege vor bich, und if : denn es ist auf dich behaleten, eben auf diese zeit, da ich das volck lud. Allo af Saul mit Samuel def fages.

25. Und da fie hinab gingen von der höhe jur stadt, redete er mit Saul auf dem dache.

26. Und stunden fruhe auf: und da die morgenröthe aufging, rief Samuel dem Saul auf dem dache, und fprach: Auf, daßich dich gehen laffe. Und Saul machte sich auf, und die benden gingen mit einander hinaug, ex und Camuel.

27. Und da fie famen hinab an der stadt ende, sprach Samuel zu Saul: Sagedem fnaben, daß er vor uns hingehe, und er ging vor hin. Du hingehe, und er ging vor hin. Du aber fiehe iest fille, daß ich dir tund thue, was Gott gefaget hat.

Das 10. Lapitel.

Saul zum tenige gefalbet , und Borgefiellet.

1. 2 nahm Samuel ein ölglas, und goß auf fein haupt, und fuffete ihn, und fprach : Gieheft du, baß bich ber DENR jum fürsten über fein erbtheil gefalbet hat?

2. Wenn du iest von mir geheft fo wirft du zween manner finden ben bem grabe Rahel, in der gren: he Benjamin, ju Belgah, die werden au dir fagen : Die efelinnen find ge: funden, die du ju fuchen bift gegan: gen. Und fike, dein vater hat die efel auß der acht gelaffen, und for-get um euch, und fpricht : Was foll ich um meinen fohn thun?

3. Und wenn bu bich von bannen fürbaß wendest, so wirft bu tom-men zu ber eichen Thabor, dafelbft werden dich antreffen dren manner, die hinauf geken gu GOtt gen Beth: El. Giner fragt bren boctlein; ber ander bren flücke brots; der drifte

eine flasiche mit wein.

4. Und sie werden dich freundlich gruffen, und bir zwen brof geben, bie folt du von ihren handen nehmen.

5. Darnach wirst du kommen auf ben hugel Gottes, ba ber Philifter lager ift : und wenn bu dafelbst in die stadt tommest, wird bir bege: gnen ein haufen propheten, von der hohe herab tommend, und vor ihnen her ein pfalter, und paucken, und pfeiffen, und harfen; und fie meif-

6. Und der Geift des hERNN wird über dich gerathen, baf du mit ihnen weiffagest; ba wirft bu ein

ander mann werden.

7.2Benn dir nun biefe zeichen fom: men, fothue, was dir unter handen

tommt; benn Gott ift mit bir. 8. Du folt aber vormir hinab ge: hen gen Gilgal, sike, ba wil ich su bir hinab tommen, ju opfern brand-opfer und banctopfer. \* Gieben fa-ge folt bu harren, bisich ju bir tomme, und dir fund thue, was du thun \* c.13, 8. folt.

9. 11nd da er feine schultern wandte, daß er von Samuel ginge, gab ihm Bott ein ander hers; und kamen alle biese zeichen auf densel=

ben tag. 10. Und da fie tamen an ben hu: gel, fihe, ba fam ihm ein propheten haufe entgegen ; und der Beift\* Bottes gerieth über ihn, daß er un: ter ihnen meiffagete. \*c.16,13.

11. Da ihn aber fahen alle , die ihn vorhin gekant hatten , daß er mit den propheten weistagete, sprachen sie alle unter einander: Was ist dem sohn Kis geschehen? Ist Saul auch unter den propheten?
N 4 12. Und

12. Und einer dafelbft antwortete, und fprach: Wer ift ihr vater? Da: her ift das fprüchwort kommen : Ift Saul auch unter den propheten?

13. Und da er aufigeweiffaget hat:

te, tam er auf die hoke.

14. Es sprach aber Sauls veffer zu ihm und zu seinem knaben: Wo send the hingegangen? Sie antwor: teten: Die efelinnen zu suchen; und da wir faken, daß fie nicht da waren, famen wir zu Gamuel.

15. Da fprach der vetter Gaul: Sage mir, was fagte euch Samuel?

16. Gaul antwortete feinem vetter: Er sagete uns, daß die efelinnen gefunden maren. Alber von dem königreich sagte er ihm nichts, was Samuel gesaget hatte.

17. Samuel aber berief bas volck

jum SERAN gen Migpa.

18. Und sprach ju ben kindern ifrael: Go faget der BERR, der Bott Ifrael: 3ch habe Jirael auß Esnpten geführet, und euch von der Egypter hand erreftet, und von der hand aller königreiche, die euch smungen.

19. Und Ihr habet heufe euren Gott verworfen, der euch auff alle eurem unglück und frübfal geholfen hat, und sprechet zu ihm: Sehe einen konig über uns. Wolan, so tretet nun bor ben SERRI , nach euren fammen und freundschaften.

20. Danun Gamuel alle famme Israel herzu brachke, ward getroffen

ber famm Benjamin.

21. Und ba er ben famm Benjamin hereu brachte mit feinen geschlech= ten, ward getroffen das geschlecht Matri; und ward getroffen Saul, ber fohn Ris. Und fie fuchten ihn, aber fie funden ihn nicht.

22. Da fragten sie forder den penson: Wird er auch noch her: fommen? Der HERR antwortete: Sike, er hat fieb unter die faffe ver:

Recket.

23. Da lieffen fie hin, und holefen ikn von dannen; und da er unfer das volck frat, war er\* eines haupts långer, denn alles volct. \* ¢.9/2.

24. Und Samuel sprach zu allem volcte: Da sehet ihr, welchen der DERR ermahlet hat, benn ihm ift kein gleicher in allem volcke. Da iauchzete alles volct, und sprach : \* Gluck zu dem könige!

\* 1 Kon. 1,25.

25. Samuel aber fagte dem volcte \* alle rechte des tonigreichs , und schriebs in ein buch, und legte es vor ben HERRN. Und Samuel ließ alles volck gehen , einen ieglichen in \*5 2010 f. 17, 16. fq. fein haus.

26. Und Saul ging auch heim gen Bibea : und ging mit ihm des heers ein theil, welcher hert Gott ruhrete.

27. Alber \* etliche lose leute spra= den: Bas folte und diefer helfen? Und verachteten ihn, und brachten ihm fein geschenct. Aber er that, als hörete ers nicht.

### Das 11. Lapitel.

Sauls erfter fieg wider Rahas. I. ( 309 aber herauf Nahas, ber - Ummoniter, und belagerte Ja: bes in Gilead. Und alle manner gu\* Jabes sprachen zu Nahas: Mache einen bund mit uns, fo wollen mir bir dienen. \* c. 31, 11.

2. Aber Mahas, der Ammoniter, antwortefe ihnen : Darin wil ich mit euch einen bund machen, dafich euch allen das rechte \* auge auffte: che, und mache euch zu schanden un: ter gangem sfrael.

3. Da sprachen zu ihm die alteften du Jabes: Bib uns fieben fage, baß wir boten fenden in alle grenten 3frael; ift denn niemand, ber uns errette, so wollen wir zu dirhmaub geken.

4. Da famen die boten gen Gibea su Saul, und redeten folches vor den ohren des volcks. Dahub alles volct feine stimme auf, und weinete.

5.Und fife, da tam Gaul vom fel: de, hinter den rindern her, und sprach: Was ift bem volcte, baf es weinet? Da erzähleten sie ihm die fache der manner von Jabes. 6. Da gerieth der Geift Gottes

über ihn, als er folche worte horete, und fein gorn ergrimmete fehr.

7. Und nahm ein paar ochfen, und derftactte fie, und fandte in alle grenten Ifrael durch die boten, und ließ fagen: Wer nicht außzeucht, Saul und Samuel nach, def rin: bern soll man also thun. Da fiel die furcht des DENNN auf das volch, daß sie aufzogen, gleich als ein eint: ger mann.

8. Und man machte die ordnung ju Bafet, und der finder Ffrael maren dren hundert mal famend man, und der kinder Juda, drenffig taufend. 9. Und wider Mahas, (

Q Und fie fag lonmen maren mannern su Jabe em foll each half tie fonne beginnt De die boten ta higten das den m murden fie frob. 10, Und die m den: Morgen

hinaug gehen, alles, mas euch II. Und des an lete Gaul das vo und famen ins la mache, und schl ter, bis ber, tag aber überblieben ftreuet , bag ihr einander blieben

12. Da foract muel: \* Der fir Golfe Saul ü Gebet sie her, 1 littobten.

13. Eaulabe diefen tag ni her sees h in ffrael.

14. Samue Rommet, un gal gehen, 1 felbft erneuer 15.Daging

und \* machte tonige por bei gal, und opfe bem HEANN. allen mannern cafelbft faft fehr

Das 12 Wie ansehnlic teramt übergeb 1. Del forach Ben Ifrai eurer stimme g basihrmir gefge be einen tonig uf

\* t.8/7.22. 2. Und nun sie nig vor euch her. und grau morde find ber euch , w hergegangen pi auf, bis auf die

3, Sihe, hie nifer with por f nem gefalbten : fen oder efel ger ich iemand habe wider Mahas. (Cap.11.12.) Samuelis. Samuel leget das amt nieder.297

9. Und sie sagten den boten, die kommen waren: Also saget den mannern zu Jabes in Gilead: Morgen solle uch hulfe geschehen, wenn die sonne beginnet heiß zu scheinen. Da die boten kamen, und verkundigten das den mannern zu Jabes, wurden sie froß.

10. Und die manner Jabes fprachen: Morgen wollen wir zu euch hinauß gehen, daß ihr uns thut

alles, was euch gefället.

II. Und des andern morgens stellefe Saul das volct in dren haufen, und kamen ins lager um die Mmonister, die der kag heiß ward; welche aber überblieben, wurden also zerkreuet, daß ihrer nicht zween ben einander blieben.

12. Da fprach das volck zu Samuel: \*Wer sind sie, die da fagten: Solte Saul über uns herrschen? Gebet sie her, die manner, daß wir sie tödten. \*c.10,27.

13. Saul aber fprach: Es foll auf biefen tag niemand fterben; denn ber \*5ERR hat heute henl gegeben in Ifrael. \*c.14,45.

14. Samuel fprach zum volcte': Kommet, und laffet uns gen \* Gilgal gehen, und das königreich das felbst erneuern. \*c.10,8.

15. Da ging alles volck gen Gilgal, und \* machten daselbst Saul zum könige vor dem HENNN zu Gilgal, und opferten danckopfer vor dem HENNN. Und Saul sammt allen mannern Ikael freueken sich daselbst fast sehr. \*c.12/1.

Das 12. Lapitel.

Wie ansehnlich Samuel fein riche teramt übergeben.

1. 24 forach Samuel zum ganden Ifrael: Sibe, ich habe eurer fimme gehorchet in allem, das ihr mir gesaget habet, und † habe einen könig üher euch gemacht. \*c.8/7.22.†c.11/15.

2. Und nun siche, da zeucht euer könig vor euch her. Ich aber bin alt
und grau worden, und meine sohne
sind ben euch, und Ich bin vor euch
hergegangen von meiner jugend
auf, bis auf diesen tag.

3. Sihe, hie bin ich, antwortet wider mich vor dem hErrn und feinem gesalbten: Ob ich iemands ochsen oder efel genommen habe? Ob ich iemand habe gewalt oder unrecht gethan? \* Db ich von iemands hand ein geschenct genommen habe, und mir die augen blenden lassen? So wil ichs euch wiedergeben.

\*Gir,46,22. Cefch.20,33. 4. Siefprachen: Du haft uns keine gewalt noch unrecht gethan, und von niemands hand etwas genom: men.

5. Er sprach zu ihnen: Der hErr fen zeuge wider euch, und fein gefalbter heutiges tages, daß ihr nichts in meiner hand funden habet. Sie sprachen: Ja, zeugen follensie senn.

6. Und Samuel frach zum volcke: Ja, der HENN, der Mose und Naron gemacht hat, und eure vater auß Egyptenland geführet hat.

7. So fretet nun her, daß ich mit euch rechte vor dem hErrn, über aller wohlthat be &hErrn die er an euch und euren vatern gethan hat.

8. Als Jacob in Egypten kommen war, fehrnen eure vater zu dem Herrn, under fandte Mosen und Aaron, daß sie eure vater auß Egypten führeten, und sie an diesem orte wohnen liesten. \*1 Mos. 46,6.

9. Aber da sie bes Hern, ihres Gottes, vergassen, verkaufte er sie unter die gewalt Sissen, des hauptmanns zu Hazor, und unter die gewalt der Philister, und unter die gewalt des königes der Moabiter, die stritten widersie, \* Richt. 4, 2.

10. Und seinnen aber zum Herrn und sprechen: Wir haben gefündiget, daß wir den Herrn verlaffen, und Baalim und Affharoth gedienet haben: Nun aber errette uns von der hand unserer feinde, so wollen wir dir dienen. \*c.7,6.

Micht.10,10.

II. Da fandte der hErr\* Jerub:
Baal, Bedan, i Jephthah, und \*\*
Samuel, und errettete euch von eurer feinde händen umher, und ließ
euch sicher wohnen. \* Nicht.6,14.

† Richt. II, 2.29. \*\*1 Sam. 7,10.
12. Da ihr aber sahet, daß Nahas, der könig der kinder Ummon, wider euch kam, sprachet ihr zu mir: Nicht \* du, sondern ein könig soll über uns herrschen; so doch der HENN, euer Bott, euer könig war. \* e.85.

13. Nun, da habet ihr euren tonig, ben ihr ermahlet, und gebeten habet : benn fihe, der DENN hat einen tonig über such gefetet.

N 5 14.Wer:

Bas ift dem voldty la Da erzähleten sie ib manner von Jabes. gerieth der Geift 30 als er folthe matte orn ergrimmettselt. nahm ein paar ochjen, il fie , und fanbfe it ! ffrael durch die boten a : Wer nicht außira Gamuel nach, beff an alfo thun. Dafid SENNI auf bas the logen, gleich als einen nan machte die orbit ind der finder Ifraelm nderf mal faufendon der Juda, drenffig in

II.) befrattiget, flege

uel aber fagte bem vold

te bes tonigreichs, un

ein buch, und legte es vo

AN. Und Samuel lief

gehen , einen ieglichen in

Saulging auch hinger

nd ging mit ihm bestem

welcher hery Cott ribut

er \* etliche lose lett fine

as folte uns diesa diesa da achteten ihn, undieda

geschenct. Abererhad

as 11. Lapitel

erfter fieg wider field

og aber herau Raken

moniter, und belatte fe

lead. Und alle nimmir

rachen zu Nahes: In

nd mit uns, somen

r Mahas, der Ans.

ete ihnen: Dornm

einen bund moden li n das rechte \* augen

mache euch su found

prachen zu ihm tud

: Bib und fieben topal

n senden in dem

ift denn niemand, and

fo wollen wir guille

amen die boten und

, und redeten ficht in des volcks. Indian

e flimme auf, mind

er den rindem in

em Ifrael.

s nicht.

14. Werbet ihr nun den herrn fürchten, und ihm dienen, und feiser flimme gehorchen, und dem munde desherrn nicht ungehorfam senn, so werdet bende ihr und euer könig, der über euch herrschet, dem berrn, eurem Gott, folgen.

15. Werdet ihr aber des HENNA flimme nicht gehorchen, sondern seinem munde ungehorsam senn, so wird die hand des HENNA wider euch und wider eure väter sehn.

16. Auch tretet nun her, und fehet das groffe ding, das der SENA vor

euren augen thun wird.

17. Ift nicht iest die weigenernte? Ich wil aber den GENAN anrufen, daß er foll donnern und regnen lassen, daß ihr innen werdet, und sehen sollet das grosse übel, das ihr vor des GENAN augen gethan habt, daß ihr euch einen könig gebeten habt.

18.Und da Samuel den HEANN anrief, ließ der HEAN donnern und regnen desselbigen tages. Da furchte das gange volck sehr den

DEANN und Samuel:

19. Und sprachen alle zu Samuel:
\*Bitte für deine knechte den HENRN, deinen GOtt, daß wir nicht sterben: Denn über alle unsere sunde haben wir auch das übel gethan, daß wir uns einen könig gebeten haben.

\*2 Mos. 9,28.

20. Samuel aber fprach jum volct: Fürchtet euch nicht, Ihr habet zwar das übel alles gerhan: doch weichet nicht hinter dem hENNN abe, sondern dienet dem hENNN

von gangem hergen.

21. Und weichet nicht dem eiteln nach, denn es nüget nicht, und kan nicht erretten, weil es ein eitel ding ift. \*5 Mof. 32, 37.38.

22. Aber der DENN verlässet sein volck nicht, um seines groffen namens willen, denn der HENN hat angefangen, euch ihm selbst zum

volck zu machen.

23. Es fen aber auch ferne von mir, mich also an dem BENAN du verfündigen, daß ich solte \* ablassen für euch zu beten, und euch zu lehren den guten und richtigen meg.

24. \*Fürchfet nur den HERNA, und dienet Ihm freulich von gangem herhen: denn ihr habet geseihen, wie grosse dinge er mit euch thut.

\*2 Kon. 17,39.

25. Werdet ihr aber übel handeln, so werdet bende ihr und euer könig verlohren sepn.

Das 13. Capitel.

Sauls mifftrauen im zuge wider die Philifter.

I. Olul war ein jahr könig gewesen; und da er zwen jahr über Ifrael regieret hatte,

2. Erwählete er ihm dren tausend mann auß Ifrael; zwen tausend waren mit Saul zu Michmas, und auf dem gebirge BethEl, und ein tausend mit Jonathan zu Gibea Benjamin. Das ander volktaber ließ er gehen, einen jeglichen in seine hutte.

3. Jonathan aber fehlug die Philister in ihrem lager, bas zu Gibea war: das kam vor die Philister. Und Saul ließ die posaune blasen im gangen kande, und sagen: Das lasset die Ebraer horen.

4. Und gang Ifrael horete fagen: Saul hat ber Philifter lager gefchlagen, benn Ifrael fanct vor ben Philiftern. Und alles volct fchrne

Saul nach gen Gilgal.

5. Da versammleten sich die Philister zu freiten mit Ifrael, dreossis tausend wagen, sechs tausend reuter, und sonst volct, so viel, miefand am rande des meers, und zogen berauf, und lagerten sich zu Michmas, gegen morgen vor Beth-Aven.

\* Richt. 1,12.

6. Da bas faken bie manner Ifrael, daß fie in nöthen waren, (benn dem volcte war bange) verfrochen fie fich in die hölen, und kluften, und felfen, und löcher, und gruben.

7. Die Ebraer aber gingen über ben Jordan, ins land Gad und Gilead. Saul aber war noch zu Gilgal, und alles volch ward hinter ihm zag.

und alles volck ward hinter ihm zag.

8. Da harrete er \* fieben tage auf die zeit von Samuel bestimmet. Und da Samuel nicht kam gen Gilgal, zerstreuete sich das volck von ihm.

\*c.10,8.

9.Da fprach Saul: Bringet mit her brandopfer und danctopfer. Und er opferte brandopfer.

10. Als er aber das brandopfet vollendet hatte, sihe, da fam Samuel. Daging Saul hinaußihm entigegen, ihn zu fegnen.

11. Samuel aber fprach: Was haft du gemachet? Saul antworfete: Ich fabe, wird defiwegen

fahe, daß das vi ficeuete, und Di fimmter zeit, ur ren versammlet i 12. Da sprach

die Philifter ju

sm Gilgal, u. ich bes Heren nicht ich und oxfert is. Samuel ab Auhalt thörlich ich gebot, das benner häte bei ich gebot, das ich Jfrael für un 14. Uhrer nun westehen. Der hann dann ersuche hin, bem hat de fürft gehn üben das gehn üben uben hat de fürft gehn üben hat de fürft gehn üben hat de fürft gehn üben hat de

gehalten.
15. Und Samu
und ging von E Benjamin. Aber volct, das ben it hundert mann.

du hast des HER

16. Saulabe nathan, und do war, blieben ar min. Die Phili gelagert zu Mic

17. Und auß i fler zogen dren f verheeren: Ein die straffe gen Eual;

18. Der ander in fitaffe Beth boron ie fich) auf die fira andas thal Beboim
19. Es ward abe

19. Es ward abe gangen lande Jean die Philister gedac mogten schwert un "Richt.5

20. Und muste ab sieken zu den 3' eine hat de in en de sieken zu den 3' eine hat de sieken zu den de sieken zu de zu de



2.13.) Baulopfirt, und

et ihr aber übel handeln ende ihr und euer fonig

3 13. Lapitel. ifftrauen im gugemider čť.

mar ein laft finit & en; und da et ind in el regieret hatte blete er ihm dreg wied

Ifrael ; swen tite it Saul ju Midni em gebirge Bethelin nd mit Jonathan ph min. Das ander wir gehen, einen jeglichet

than aber folumen rem lager, basplitt tam vor die Philia g die posaune hunn nde, und sagen: 100 eder hören.

gang Frael formin t der Philister light denn Jirael fanden 1. Und alles volo in h gen Gilgal erfammleten fich bie reiten mit Istaelun

agen, feche taufois fonft vold, fo wat ande des meets | 111 if, und lagerter fa , gegen morgental

is faken die mann e in nothen ward in e war bange) vind ie kolen, und firma locher, und grant Ebraer aber ginger n,ins land Babumb aber war noch ju Bli old ward hinter is arrete er \* freden tage Gamuel bestimmet. I nicht tam gen Sil

fich das vold venik c.10,8. cach Saul: Bringit dopfer und banden ferte brandopfer. er aber bas brantes atte, fike, da fam Ga 19 Saul hixaufilion u fegnen. iel aber fprach: Wesh e Gaul antwortett,

wird defimegen geftraft. (Cap. 13.14.) Samuelis. Jonathan mages. 299

fahe, daß das volck fich von mir zer= streuete, und Du kamest nicht zu bes stimmter zeit, und die Philister maren versammlet ju Michmas.

12. Da fprach ich : Nun werden die Philister zu mir herab kommen gen Gilgal, u. ich habe das angesicht des herrnnicht erbefen: da wagte icis, und opferte brandopfer.

13. Samuel aber fprach zu Gaul: Du hast thörlich gethan, und nicht gehalten des HEANN, deines BOttes, gebot, dgs er dir geboten hat ; genn er hatte bein reich bestättiget

uber Ifrael für und für. 14. Aber nun wird bein reich nicht bestehen. Der SEAR hat ihm\*ei: nen mann ersuchet nach feinem her-Ben, bem haf ber hERR gebofen fürst zu fenn über fein volct; benn du hast des DER NN gebot nicht gehalten. \* Gefch.13,22.

15. Und Samuel machte fich auf, und ging von Gilgal gen Gibea Benjamin. Aber Caul jahlete bas volct, das ben ihm war, ben fechs hundert mann.

16. Saulaber, und fein fohn 30: nathan, und das volct, das benihm mar, blieben auf ben hugel Benja: min. Die Philifter aber hatten fich gelagerf gu Michmas.

17. Und auf dem lager der Philis sier zogen dren haufen, das land zu verheeren: Einer mandte sich auf die strasse gen Ophra, ins land Eual:

18. Der ander wandte sich auf die Araffe Bethhoron; der drifte wands te sich auf die strasse, die da langet

an das thal Beboim, an der muften. 19. Es ward aber \* fein fchmid im gangen lande Ifrael erfunden : benn Die Philifter gedachten, die Ebraer mögten schwert und spieß machen.

\* Richt. 5,8. 20. Und mußte gang Ifrael hin-ab ziehen gu ben Philiftern, wenn iemand hatte ein pflugfchar, haue, beil oder sense zu schärfen.

21. Und Die schneiden an ben fenchein stumpf worden.

22. Da nun der ffreitfag fam, ward kein schwert noch spieß funden in des gangen volckes hand, das mit ihnen Saul und Jonathan war; ohne der Saul und sein sohn hatten waffen. ben.
23. Und der Philister lager 10g senn.

berauf vor Michmas über.

### Das 14. Lapitel.

Seldenthat Jonatha: Baul fturgt ibn durch unzeitigen eifer in les be sgefahr.

1. (~ Sbegab fich eines tages, daß - Jonathan, ber fohn Saul, fprach su feinem fnaben, ber fein Waffenträgerwar: Komm, lag uns hinuber gehen ju ber Philifter la-ger, das ba bruben ift, und fagte es feinem vater nicht an.

2. Saulaber blieb ju Gibea am ende unter einem granafenbaum, der in der vorstadt war, und des volcts, das ben ihm war, war ben feche hundert mann.

3. Und Ahia, der fohn Ahitob, 3-cabods bruder, \* Pinehas fohn, des sohns Eli, war priester des DErrn gu Gilo, und frug den leibroct an. Das volck mußte auch nicht, daß. jo= nathan mar hingegangen. \* c.4,21.

4. Es waren aber an dem wege, da Jonathan suchte kinuber zu geken du der Philister lager, zween spitige felfen, einer diffeit der andere ienfeit; der eine hieß Boses, der ander Genne.

5. Und einer fahe von mitternacht g egen Michmas, und der ander von

mittag gegen Baba. 6. Und Jonathan sprach su fei= nem waffentrager : Komm, laff uns hinuber gehen zu dem lager diefer unbeschnidtenen, vielleicht wird der SERN etwas durch uns aufrich-ten : Denn es ift dem BERRIT nicht schwer, durch viel oder wenig \* Richt.7,7. helfen.

2 Ehron. 14, II. 7. Da antwortete ihm fein maf= fenträger: Thue alles, was in beinem hergen ift; fahre hin, fihe, ich bin mit dir, wie dein hert wil

8. Jonathan fprach: Wohlan, wenn wir hinüber kommen gu ben leuten, und ihnen ins gesicht tommen,

9. Werden\* fie benn fagen : Gtehet ftille, bis wir an euch gelangen, sen und hauen, und gabeln und beis so wollen wir an unserm orte ste-len waren abgearbeitet, und die stas hen bleiben, und nicht zu ihnen hin-\* 1 200 f. 24, 14. auf geken.

10. Werden fie aber fagen : Kom= met zu uns herauf, fo wollen wir zu ihnen hinauf fleigen : fo hat fie uns ber DENR in unfere hande geges ben. Und bas foll und jum zeichen

N 6

II.DA

300 Jonathans Schlacht. Das I. Buch (E. 14) Saul befchweret das vold.

II. Da fie nun der Philister lager bende ins gesicht kamen, sprachen die Philister : Gihe, die Ebraer, find \*auß den lochern gegangen, darin: nen fie fich verfrochen hatten.

12. Und die manner im lager ant-worfefen Jonathan und seinem waffenträger, und sprachen: Kommet herauf zu uns, so wollen wirs euch wohl lehren. Da sprach Jona-than zu seinem waffentrager: Steis ge mir nach, ber SERR hat fie ge: geben in die hande Ifrael.

13. Und Jonathan kletterke mit handen und mit fuffen hinauf, und fein waffentrager ihm nach. fielen sie vor Jonathan darnieder, und fein waffentrager murgete ihm immer nach, \*3 200 of . 26,7.8.

14. Allfo, daß die erfte fehlacht, die jonathan und sein waffentrager that, war ben swanzig mann, ben nahe ein halber hufen acters, die ein

ioch treibet.

15. Und es kam ein schrecken ins lager auf dem felde, und im gangen volcke des lagers, und die ftreiffen: de rotten erschracken auch; also, daß das land erbebete, denn es war ein schrecken von Goff.

16. Und die wächter Saul zu Bibea Benjamin faken, daß der haufe zerrann, und verlieff fich, und ward

zerschmiffen.

17. Saul fprach zu dem volcke, das ben ihm war: Zählet und besehet, wer von uns fen weggegangen. Und da sie jahleten, sihe, da mar Jona: than und fein waffentrager nicht da.

18. Da sprach Saul zu Ahia: Bringe herzu die \* labe Gottes, (benn die lade Gottes mar zu Der zeit ben den findern ,ffrael.) \* c. 4,3.

19. Und da Saul noch redefe mit dem priefter, da ward bas gefümel und das lauffen in der Philister la: ger groffer. Und Gaul fprach jum priester: Zeuch teine hand abe.

20. Und Saul rief, und alles volct, das mit ihm war, und kamen sum fireit, und fike, da ging \* eines ieglichen schwert mider den andern, und war ein sehr groß gefummel.

\* Richt.7,22. 2 Chron.20,22.23. 21. Huch die Ebraer, die vorhin ben den Philistern gewesen waren, und mit ihnen im lager hinauf gezogen waren umber, thaten fich zu Afrael,

die mit Saul und Jonathan waren.

22. Und alle mann von Ifrael, die fich auf dem gebirge Ephraim ver: frochen hatten, ba fie horeten, baf die Philister flohen, strichen hinter ihnen her im ftreit.

23. Allfo half ber SERR zu ber zeit Ifrael: und der ftreit mahrete

bis gen Bethalven.

24. Und ba die manner Ifrael matt maren beffelben tages, beschwur Saul das volck und sprach: Berflucht sen iederman, wer etwas iffet bis du abend, daß ich mich an meinen feinden rache. Da af bas gange volck nichts.

25. Und das gange land tamin den wald. Es war aber honig im

felbe.

26. Und ba bas volck hinein fam in den wald, fike, da floß das konig. Aber niemand that beffelben mit ber hand ju feinem munde, benn das volet furchte fich vor dem eibe.

27. Jonathan aber hatte nicht gehoret, daß sein vater das volck beschworen hatte, und rectte seinen stab auß, den er in feiner hand hat: te, und tunckete mit der fpigen in den honigfeim, und wandte feine hand zu feinem munde, da wurden feine augen wacter.

28. Da antwortete einer bes volcke, und sprach : Dein vaterhat das volck beschworen, und gesaget: Berflucht fen iederman, ber heute etwas iffet. Und das volck war matt

worden.

29. Da sprach Jonathan: Mein vater hat das land geirret, sehet, wie wacker find meine augen wor den, daß ich ein wenig diefes honigs getoftet habe.

30. Weil aber das volck heute nicht hat muffen effen von ber beute feiner feinde, die es funden hat, fo hat auch nun die schlacht nicht groffer werden konnen wider die Phili: fter.

31. Gie schlugen aber die Philifter des tages, von Michmas bis gen Aljalon. Und das volck mard fehr matt.

32. Und das volck richtete die auß: beute bu, und nahmen schaafe und rinder, und falber, und falber, und schlachte. fens auf der erden, und affens fo\* blutig. \*3 Dlof.3,17. 16.

33. Da verkundigte man Gaul: Sike, das volck verfundiget sich an dem SEANN, daß es blut iffet. Er iprach:

fud: Jhr habe du jet in wit 34. Und Ga

Jonathan foran

erstreuet euch faget ihnen, be nen och fen und bringe, und fch ihrs effet, und get an bem SES effen. Da brach licher feinen od hersu des nacht dafelbft. 35.Une Gaul

emen altar. D den er dem SE 36. Und Ga sinab siehen den der nacht, daß licht morg mand von ihr antworteten: gefället. 216 Lafft und hieh

37.11mb G0 ich kinab si nach ! Und w els hande?! du Der zeit r 38. Da fp

su treten a

und erfahrei Die funde fen 39. Denn lett, der hen gleich an m ware, fo foll mand antwork

Ben volcte. 40. Und in Strael: Gent ich und mein f lenn auf biefe latach in Can fället.

41. Und G

penny, p Chafferecht. und Caxl\* tro ging fren auf. 42. Gaul fr mich und meir Daward Jona 43. 4nd Ga than : Gage m than? Jonath weath: 3th h gefostet mit b meiner hand bo

darum fterben

el befchweret das vold alle mann von Arael, t m gebirge Ephraim ver tten, da fie horeten, bef ter flohen, ftriden linter

m ftreit. o half der SEMA ute l: und ber ftreit namm ethAlven.

to ba die manner die ren beffelben toge, fe aul bas vold unt inch t sen iederman, neich u abend, daß ich nich einden rache, Dodi la nichts.

to das gange landles . Es war aber hing:

to ba bas voldismi ild, fike, to fishing mand that beficha du feinem munt furchte fich verlan nathanaber hatte 15 af fein vaterlus hatte, und redte , den er in feinerfen tunctete mit bet 119 igfeim, und mente feinem munde, de m en wacter.

a antworfett tout nd fprach: Den nie beschworen, uni it fen iederman, lak et. Und das voldner

forach Jonathan t das land geittel er find meine auget ich ein wenig biefel jabe.

Beil aber das wid k muffen effen von beit nde, die es funden bil nun die falacht nicht n konnen wider die 31

e fchlugen aber bie 9 ages, von Midna on. Und das void ti

das vold riditefedit und nahmen fchaafe no talber, und folia er erden, und affen

verfundigte man Gu volck verfundiget ich 902, daß es blut iffet.

Bonathan kommfin gefahr, (Cap.14.15.) Samuelis, wird erreffet.301

fpach : 3hr habet übel gethan, malbet her du mir iest einen groffen ftein.

34. Und Gaal sprach weiter: Zerstreuet euch untes das volct, und faget ihnen, daß ein ieglicher feinen ochfen und feine schaafe au mir bringe, und schlachtets alhie, baß ihrs effet, und euch nicht verfundi: get an bem hENAN mit bem blut: effen. Da brachte alles volck ein ieglicher feinen ochfen mit feiner hand hersu des nachts, und schlachtetens daselbst.

35. Une Saul bauete dem SENAN einen altar. Das ift der erfte altar, ben er bem SERRN bauete.

36. Und Saul sprach: Laffet uns hinab diehen ben Philiffern nach ben der nacht, und sie berauben, bis daß licht morgen wird, daß wir niemand von ihnen überlaffeu. Gie antworketen: Thue alles, was bir gefället. Aber ber priefter fprech: Lafft uns hieher zu Gott nahen.

37. Und Saul fragte Goff : Soul ich hinab ziehen , ben Philiftern nach ? Und wilt du sie geben in Ifraels hande? Aber er antwortete ihm Bu Der zeit nicht.

38. Da sprach Gaul : Caffet her: su treten alle haufen des volctes, und erfahret und fehet, an welchem Die funde fen gu biefer zeit.

39. Denn so wahr der HENIR lebt, der henland Israel, und ob fie gleich an meinem fohn Jonathan ware, fo foll er fterben. Und nie= mand antwortete ihm auf bem gangen volcke.

40. Und fprach ju bem gangen 3frael: Cent ihr auf iener feiten ; ich und mein sohn Jonathan wollen fenn auf biefer feiten. Das volct fprach zu Gaul : Thue, was dir ge= nahmer zu fich. fället.

41. Und Saul fprach zu dem SENNN, dem EDit Ifrael: Schafferecht. Da ward Jonathan und Caul \* troffen; aber das volck

ng fren auß. 42. Saul sprach: Werfet über mich und meinen fohn Jonathan. Da ward Jonathan troffen.

43. Und Saul sprach du Jona: than: Sagemir, \* mas haft du ge-than? Jonathan sagtees ihm, und sprach: Ich habe ein menig honigs gefostet mit dem stabe, den ich in meiner hand hatte, und fihe, ich mufi darum fterben. \* 301.7,19.

44. Da sprach Gaul: \* EDtt thue mir diff und das, Jonathan du mußt des todes sterben.

\*1 Ron.2,2.3. c.19,2. 45. Aber das volct fprach su Caul: Solte Jonathan sterben, ber ein solch groß henl in Ifrael gethan hat? Das sen ferne, so mahr der DENN lebet, es soll kein haar von seinem haupt auf die erde fallen. Denn Sott hats heut durch ihn gethan. Also erlofete das volck 30= nathan, daß er nicht flerben mußte.

46. Da zog Saul herauf von ben Philistern , und die Philister zogen an ihren ort.

47. Aberda Gaul das reich über Ifrael eingenommen hatte, ftritte er wider alle feine feinde umher, wider die Moabiter, wider die finder Um: mon, wider die Edomiter, mider die könige Zoba, wider die Philister, und woer fich hinmandte, da übete er ftrate.

48. Und machte ein keer, und schlug die Amalekiter, und errette: te Ifrael von der hand aller, die sie zwacketen.

49. Gaul aber hatte \* fohne, 30= nathan, Ifwi, Meldifua; und feine swo tochter hieffen also: Die erst= geborne Merob, und die jungfte Michal. \* 1 Chron. 9,33.

50. Und das weib Sauls hieß Ahi= noam, eine tochter Uhimaas. 11nd fein felbhauptmann hieß Abner, ein fohn Mer, Sauls vetter. \*c.17,55.

51. Kis aber war Gauls vafer; Mer aber , Ubners vater , mar ein fohn AbiEl.

52. Es war aber ein harter fireit wider die Philister, so lange Caul lebete. Und wo Caul fake einen ftarcten und ruftigen mann, ben

Das 15. Lavitel.

Saul wegen feines ungehorfams nerworfen.

I. Samuelaber sprach zu Saul: Der \* BERR hat mich gefandt, daß ich dich zum könige falbe-te über sein volet Ifrael: so höre nun die stimme der worte des den der ber ber

DENNN. \* c.10/1.
2. So fpricht der HENN Zebaoth: Ich habe bedacht, was Amalek Ifrael that, und wie er ihm den meg verlegte, ba er auf Egopten \*2 2010 f. 17,8. 4 2010 f. 24,20.

52001.25/17.

5. So zeuch nun hin, und schlage die "Umalekiser, und verbanne sie mit allem, das sie haben, schone seiner nicht; sondern todte bende mann und weib, kinder und säuglinge, ochsen und schaafe, kameele und esel.

\* 2 Wos. 17, 14. 20.

4. Saulließ foldes vor das volct fommen, und er zählete sie zu Thelaim, zwen hundert tausend sußvolcts, und zehen tausend mann auß Juda.

5. Und da Saulkam zu der Umalekifer stadt, machte er einen hin-

terhalf am bache.

6. Und ließ dem Keniter fagen: Gehet hin, weichet und ziehet hersab von den Amalektiern, daß ich euch nicht mit ihnen aufräume: denn ihr thätet barmherhigkeit an allen kindern Irael, da sie auß Egypten zogen. Also machten sich die Keniter von den Amalektiern.

Keniter von den Amaletitern. 7. Da fchlug Saul die Amaletiter von hevila an, bis gen Sur, die

por Egnpten lieget.

8. Und \* griff Ugag, der Umalekister könig, lebendig, und alles volck verbannete er mit des schwerts scharfe. \* 301.8,23.

9. Aber Saul und das volct schonete des Agag, und was gute schaafe
und rinder, und gemästet war, und
der lämmer, und alles, was gut
war, und woltens nicht verbannen;
was aber schnöde und untüchtig
war, das verbanneten sie.

10. Da geschach des HENNA wortzu Samuel, und sprach:

11. Es reuet mich, daß ich Saul jum könige gemachet habe : denn er hat sich kinter mir abgewandt, und meine worte nicht erfüllet. Deß ward Samuel zornig, und schrpe zu dem DENNI die gange nacht.

12.Und Samuel machte fich frühe auf, daß er Saul am morgen bezegenete. Und ihm ward angefagt, daß Saul zen Carmel kommen wäre, und hätte ihm ein siegeszeichen aufgerichtet, und wäre herum gezogen, und gen Gilgal hinab kommen.

13. Als nun Samuel zu Saul kam, sprach Saul zu ihm: \* Gesegnet senst du dem SENNA, ich has be des GENNA wort erfüllet.

\*Richt.17,2. Auth 3,10.
14. Samuel antwortete: Was ist denn das für ein bloken der schaafe in meinen ohren, und ein brüllen der rinder, die ich höre?

15. Saul sprach: Von den Umale: kitern haben sie sie bracht: denn das volck verschonete der besien schaafe und rinder, um des opfers willen des HEANN, deines EDt: tes; das andere haben wir verbannet.

16. Samuel aber antworkete Saul: Las dir sagen, was der HERN mit mir geredet hat diese nacht. Er sprach: Sage her.

17. Samuel fprach: Iks nicht also, da\* du klein warest vor deienen augen, wurdest du das haupt unter den stämmen Ifrael; und der hENR salbete dich jum könige über Ifrael? "c.9,21.

18. Und der HENR fandte dich auf den weg, und fprach: Zeuch hin, und verbanne die funder, die Umaletiter, und ftreite wider fie, bis du

sie vertilgeft.

19. Warum hast du nicht gehorchet des HEARN stimme? Sondern hast dich dum raube gewands, und übel gehandelt vor den augen des HEARN.

20. Saul antworkete Samuel: Habe ich doch der stimme des HENNN gekorchet, und bin hin gezogen des weges, den mich der KRN sandte, und habe Ugag, der Amalekiterkönig, bracht, und die Amalekiter verbannet.

21. Aber das volck hat des raubes genommen, schaafe und rinder, das beste unter dem verbanneten, dem HERRA, deinem GOtt, zuopsern

in Bilgal.

22. Samuel aber fprach: Meyneft du, daß der LERR luft habe am opfer und brandopfer, als am \* ge; borfam der stimme des LERRI? Sibe, geborjam ift bester denn opfer, und aufmerden bester denn das fett von widdern. \* hos. 6,6.

Sir.4/15. Matth.9/13. c.12/7.
23. Denn ungehorfam ist eine zaus beren funde, und widerstreben ist abgötteren und gögendienst. Weil du nun des GENNN wort verworfen hast, hat \* er dich auch verworfen, daß du nichtfonig senest.

\*c.6,1.
24. Da sprach Saul zu Samuel:
Ich habe gesündiget, daß ich des HENNY befehl und deine worte übergangen habe: dennich fürchteste das volck, und gehorchte ihrer stimme.

les in en rs f:

über Ifrael.
27.Und als fi
te, daß er weg
ben einem sipf
er serriß.

Ban, tootet De

25. Und mun t

and fehre mit t

beann ander

26. Gamuel

mil nicht mit di

har des henon

und der HERN

morfen, daß t

28. Da spra Der DEAR Jfrael heute vo deinem nachster ist denn du.

29. Auch leu nicht, und ger erist nicht ein was gereuen so

50. Eraber f fundiget; aber vor den ältester vor Israel, ur daß ich den Sc andete.

31. Alfotet folgete Saul DENNN and 32. Samu

32. Samu herzu mir bri lekiter könig. getroft, und des todes bitt

33 Samuel schweet weiber bet hat , also si ihrer tinder b den weibern. I den Ugag u hENNY in B

34. Und Sa Ramath: Saufezu feinem kausezu 35. Und San der nicht mehr, todes. Aberdo um Saul, daßt et hatte, doß e

Das 10 Davids erfte for L. 13 No der hold in Line im Saul, habe, baß er Irael Gulle de sehe fin, ich mit eine mit eine mit eine der hin, ich mit eine mit ei

) wird verwerfen, ach: Mon den Amales fie fie bracht: denn

rschonete ber besten nder, um des opjets MAN, beines Bot: ers papen wir neither

el aber antwortete bir fagen, mas ter mir geredet hat liet rach: Gage fet. tel fprach: Ifte tid u flein warest ver le murbelt on das fini mmen Ifrael; und in ete dich jum fenge

er HEMM fantit lid und fprach : 3emin e die funder, die In ftreite wiber fie 181

im kast du nicht gill GRAN flimme! 81 ch gum raube genen handelf per ben w

antiportete Gist doch ber finne ehorchet, und in meges, den mit te, und habellow !! tonig, bracht, und perbannet.

das vold hat destill fchaafe und treball dem verbanneten peinem GOtt, just

tel aber fprach: this r SERR luft fine randopfer, alsm' frimme des 4280 riam ift befferdem merchen teffer dena M dern. . Matth. 9/13. 6.12/

ungehorfam ift eint je , und widerfired and gogendienft. Il HENNIN wort vern it er bich auch verna nicht fonig feneft.

e.6.11. auf su Game efündiget, daß ich to efehl und beine um habe dennich fuco , und gehorchte ite Bam, todtet den Ugag. (C.15.16.) Samuelis. Samuel. Commt zu Ifai. 303

25. Und nun vergib mir die funde, und fehre mit mir um, baß ich ben

HEANN anbete.

26. Samuel sprach zu Saul: Ich wil nicht mit dir umtehren: denn du hak des HERRN wort verworfen, und der HENN hat \* dich auch ver-worfen , daß du nicht könig fegest über Israel. \*2 Sam. 7,15.

27. Und als sich Samuel umwand= te, daß er wegging, ergriff er ihn ben einem sipfel seines rocks, und

er gerriß.

28. Da sprach Samuel zu ihm: Der DERR hat das königreich Ifrael heute von dir \* geriffen, und deinem nachften gegeben, ber beffer benn du . \*c.28,17. 29. Auch leugt der held in Ifrael ist denn du.

nicht, und gereuetikn nicht: benn er ist nicht ein mensch, daß ihn et-was gereuen solte. 4 Mos. 23,19. 30. Eraber sprach: Ich habe ge-

fündiget; aber ehre mich doch iett vor den altesten meines volctes und vor Ifrael, und tehre mit mir um, daß ich den GERRN, deinen GOtt,

31. Alfo tehrefe Samuel um, und folgete Saul nach, daß Saul den DENNN anbefete.

32. Samuel aber fprach : Laffet herzu mir bringen Ugag, der Ama-letifer könig. Und Mgag ging zu ihm gefroft, und fprach: Alfo muß man des todes bitterfeit verfreiben.

33. Samuel fprach : Wie bein schwert' weiber ihrer finder beraubet hat, also soll auch deine mutter ihrer kinder beraubet senn unter den weibern. Also zerhieb Samuel den Agag zu stücken vor dem HERNM in Gilgal.

34. Und Samuel ging bin gen Ramath: Saul aberzog hinauf zu feinem haufe zu Bibea Gaul.

35. Und Samuel fahe Saul for: der nicht mehr, bis an den tag feines todes. Aberdoch frug Samuelleid um Saul, daß den HENNN gereu-et hatte, daß er Saul zum könige über Israel gemacht hatte.

Das 16. Lapitel.

Davids erste salbung zum könige.

I. 11 Ro der SENN sprach du Samuel: Wie lange trägest du leide um Saul, \* den Ich verworfen habe, daß er nicht könig sen über Israel: Fülle dein horn mit öle, und sehe hin , ich wil dich fenden zu dem

Bethlehemiter Jfai : denn unter feinen sohnen habe ich mix einen t tonig erfehen. \* c.15,23 † Gefch.13,22.

2. Camuel aber fprach : Wie foll ich hingehen? Gaul wirds erfah= ren, und mich erwurgen. Der hERR fprach: Mimmein talb von den rindern zudir, und sprich: Ich bin kommen, dem HENNN zu opfern.

5. Und folt Isai jum opfer laden, damil Ich dir weisen, was duthun solt, daß du mir salbest, welchen

ich dir sagen werde,

4. Camuel that, wie ihm ber 5ERR gefaget hatte, und tam gen Bethlehem. Da entfatten fich die alteften ber fadt, und gingen ihm entgegen, und sprachen : \* Ifts frie-de, daß du kommeft? \*2 Kon. 9,18.

5. Er sprach: Ja, ich bin kommen, dem HENN zu opfern: heiliget euch, und kommet mit mir zum opfer. Und er heiligte den Jsai und seine sohne, und lud sie zum opfer.

6. Da fie nun herein famen, fahe er den Eliaban, und gedachte, ob vor dem SErrn fen fein gefalbter.

7. Aber der DEAN fprach zu Sa= muel: Siehe nicht an \* feine gestalt, noch seine groffe person: ich hab ihn verworfen. Denn es gehet nicht wie ein mensch siehet: ein mensch siehet, was vor augen ist; der t HERR aber siehet bas herg an.

\* Gefch. 10,34. 2c. † Pf. 7,10. 2c. 8. Da rief Ifai dem \* Abinadab, und ließ ihn vor Samuel überge-hen. Und er fprach : Diefen hat der

berr auch nicht ermahlet. \* c.17,13. 9. Da ließ Ifai vorüber gehen Samma. Er aber fprach : Diefen

hat der hErr auch nicht erwählet. 10. Da ließ Isai seine sieben sohne vor Samuel übergehen. Aber Samuel fprach du Ifai: Der hERR hat derer feinen ermahlet.

11. Und Samuel fprach du Isai: Sind das die knaben alle? Er aber fprach : Es ist noch übrig \* berkleinefte ; und fihe, er hatet der fchaafe. Da sprach Samuel zu Isai: Sende hin, und laf ihn holen : benn wir werden uns nicht segen, bis er hie her tomme.

12. Da fandte er hin, und ließ ihn hohlen: und er war braunlicht, mit schönen augen und guter gestalt. Und der DENR fprach: Auf, und falbe ihn, benn der ifts. \*c.17,42.

13.Da

304 Samuel falbet David. Das I. Buch (Cap. 16.17.) Goliath frit auf.

13. Danahm Camuel sein olkorn und \* falbete ihn mitten unter fetnen brudern. Und ber Geift Des DEANN geriethüber David, von dem tagean, und förder. Samuel aber machte sich auf, und ging gen Rama. \*2 Cam.7/8. Pf. 88,71. Pf. 99,21. Gefch. 13,22.

14. Der Geist aber des HERRN wich von Gaul; und ein bofer geift vom b ERRN machte ihn fehr un:

ruhig.

15. Da sprachen die knechte Gaul ju ihm: Gihe ein bofer geift bon Bott madjet bich fehr unruhig.

16. Unfer herr fage feinen knech: ten, die vor ihm ftehen, daß fie einen mann fuchen, berauf der harfen wohl spielen konne; auf daß, wenn der bose geist Gottes über dich fommt, er mit feiner hand spiele, daß es besfer mit dir werde.

17. Da sprach Saul zu seinen manne, der es wohl fan auf fantenspiel,

und bringet ihn gu mir.

18. Da antworfete der knaben eis ner, und sprach : Gibe, ich habe gefeben einen fohn Isai, des Bethlehemiten, der kan mohl auf fanten: spiel, ein rustiger mann, und ftreit: bar, und verständig insachen, und schone, und der hERR ift mit

19. Da fandte Gaul boten zu 3= fai, und ließ ihm fagen : Gende deinen fohn David zu mir , ber ben ben

Schaafen ift.

20. Danahm Isai einen efel mit brot, und ein lagel weins, und ein ziegenbocklein, und fandte es Saul

durch feinenfionn David.

21. Allso kam David zu Saul, und dienete vor ihm: und er\* gewann ihn fehrlieb, und er mard fein maffenträger. c. 18,1.2.

22. Und Saul fandte zu Ifai, und ließ ihm fagen: CaBiDavid vor mir bleiben, denner hat gnade funden

por meinen augen.

23. Wenn nun der geift Gottes über Gaul fam , fo nahm David bie harfe, und fpielete mit feiner hand : so exquictet sich Saul, und ward beffer mit ihm, und der bofe geift with von ihm.

Das 17. Lavitel. Davids ftreit mit de riefen Boliath I. Die Philifter fammleten ihre heere jum ftreit, und tamen zusammen zu Socho in Juda, und lagerten sich zwischen Socho und Alfeka, am ende Damin.

2. Aber Saul und die manner Frael famen sufammen, und legerten fich im eichgrunde, und rufteten

fich jum ftreit gegen die Philifter.
3. Und die Philifter ftunden auf einem berge jenfeits, und die Ifraeliten auf einem berge biffeits, bal ein thal zwischen ihnen mar.

4. Datrat herver, auf den lagern der Philister, ein riese, mit namen Soliath, von Gath, feche ellen und

einer hand breit hoch.

5. Und hatte einen ehernen helm auf feinem haupte, und einen ichup: pichten panger an; und das gewicht feines pangers war fünf taufend fe tel erhes.

6. Und hatte ekerne beinharnische an seinen schenckeln, und einen eher-

nen schild auf seinen schultern. 7. Und der schaft feines spiesses war wie ein weberbaum, und bas eifen feines fpieffes hatte feche hun: dert fekel eifens; und fein schildtra: ger ging vor ihm her.

8. Und er stund und rief zu dem deuge Ifrael, und sprach du ihnen: Was fend ihr aufigezogen, euch ju ruften in einen ftreit? Bin ich nicht ein Philister, und ihr Gauls frech: te? Erwählet einen unter euch, der du mir kerab komme.

9. Bermag er wider mich zu ftreiten, und schlaget mich, fo wollen mir eure fnechte fenn; Bermag ich aber wider ihn , und fchlage ihn , fo follet ihr unsere knechte senn, daß ihr uns dienet.

10. Und der Philister sprach: 3ch habe heutiges tages dem zeuge Israel \* Kohn gesprochen: gebet mir einen , und laffet uns mit einander ftreiten.

2 Ron, 19,4.16. II. Da Caul und gang Jfrael bie ferede des Pilifters horeten, ent fatten fie fich, und furchten fich fehr.

12. David aber war \* eines Ephra: tischen mannes fohn, von Bethle: hem Juda, der hieß Isai, der hatte acht fohne: und war ein alter mann su Gauls zeiten, und mar betaget unter den mannern.

c.16/1. 13. Und die dren groffeften foh: ne Ifai maren mit Gaul in den ftreit

David im lag gejogen, und h liabider erftge endere, und @ 14. David a Da aber bie br

in den frieg gog 15. Bing I Gaul, baffer ters hutete gu 16. Aber der fruhe morgene

Rellete fich bar 17. Maiaber David : Nim biefe epha fang brote, und lan pringern,

18. Und bief und bringe fie d befuche beine mohl gehe, un befehlen.

19. Gaul ab manner Israe grunde, und ft lifter.

20. Da mo morgens fruk schaafe dem k ging hin, wie te, und tam bas heer war te fich geruf ftreit.

21. Denn Ifr so waren die deug auch gerü 22. Dalief 3 et trug, unfer de und lieff ju dem

ein, und gruffet 23. Und da er bete, fike, ba ti mit namen Goli von Bath, auß und redete mie r hotete es. 24. Aber ieberm

er ben mann fake und furchte fich f 25. Und iebe fprach : habtife herauf treten? 3 getreten, Ifrael Und wer ihm folk tonig fehr reich kine tochfer get Red paters haus

Street



16.17.) Bolicib frita u Godio in Juda, m ch zwischen Gocho m tende Damin.

Saul und bie mine en gufammen, unblem etagrunde, und ropid reit gegen die Philifin te Philifter frunden m e jenfeits, und bie fini tnem berge biffetts hi

ifchen ihnen mat. at herver, out benish ter, em riefe, mitami von Gath, fechstlas breit hoch.

atte einen ekenerit haupte, und einer nger an; and dus pur gers war funf tud's

latte eherne demlum diencteln, und enat auf feinen schulten. er schaft seines in in weberbaum, mi fpiesses hattelens!fens; und femilia rikm her.

r ftund und rief pt el, und fprach pie ihr aufigezogen, co nen ftreit? Binin st, and the Compa let einen unter ma 6 komme.

ng er wider mid um echte fenn; Den ikn, und folgs fere knechte im

et. philister (mid.) iges tages den 14 ohn gesprochen: g und laffet uns mit Ron, 19,4.16.

aul und gans Israels Pilifters höreten, a ch, und furchita aber War \* eines Eil

tes fofin, bon Sen der hieß Ifai, derke end war ein alterna ten, and war betag mern. bren gröffeften f

mit Caulin den fin

David im lager, (Cap.17.) Gamuelis. Bliab gurnet mit David. 305 gezogen, und hieffen mit namen : E: liab, der erstgeborne, Ahinadab, der andere, und Samma, ber britte.

14. David aber war der jungfte. Da aber die dren alteften mit Gaul

in ben frieg jogen.

15. Ging David wiederum von Gaul, daß er der schaafe feines vaters hutete ju Betflehem.

16. Aber der Philister trat herzu fruhe morgens, und abends, und stellete sich dar vierzig tage.

17. Ifai aber fprach du feinem fohn David : Rimm fur beine braber biefe epha fangen, und diefe zehen brote, und lauff ins heer ju beinen brudern,

18. Und diese zehen frische tafe, und bringe fie dem hauptmann, und besuche deine bruder, obs ihnen wohl gehe, und nimm, was fiedir befehlen.

19. Saul aber, und fie, und alle manner Ifrael , waren im eich: grunde, und ftriffen wider die Philifter.

20. Da machte sich David des morgens fruhe auf, und ließ bie schaafe dem huter, und trug, und ging hin, wie ihm Mai geboten hat: te, und kam gur magenburg. Und das heer war aufgezogen, und hat: te fich geruftet , und fchrnen im ftreit.

21. Denn Ifrael hatte fich geruftet, fo waren die Philifter wider ihren zeug auch gerüftet.

22. Da lief David bas gefaß, das er trug, unter dem huter der gefaffe, und lieff gu bem zeuge, und ging hinein, und gruffete feine bruber.

23. Und ba er noch mit ihnen rebefe, fihe, da trat herauf ber riefe, mit namen Goliath , ber Philiffer von Bath , auf der Philiffer jeug, und redete wie vorhin; und David körete es.

24.Alber iederman in Frael, wenn er den mann fahe, flohe er vor ihm, und furchte fich fehr.

25. Und iederman in Ifrael fprach : Sabtihr ben mann gefeben herauf treten? Denn er ift herauf getrefen, Ifrael hohn zu sprechen. Und wer ihn schläget, den wil der tonig fehr reich machen, und ihm feine tochfer geben , und wil feis nes vaters haus frey machen in Ifrael.

26. Da fprach David zu den man: nern , die ben ihm funden : 2Bas wird man dem thun, der diefen Phi= lifter schläget, und die schande von ifrael wendet? Denn wer ift der Philifter, biefer unbefchnidtene, der den zeug des lebendigen Bottes hohnet?

27. Da fagte ihm bas volck, wie vorhin: so wird man thun dem, der

ihn schläget.

28. Und \* Eliab, fein groffefter bruder , hörete ihn reden mit den mannern, und ergrimmete mit jorn wider David, und fprach: Warum bift du herab kommen? Und warum hast du die wenige schaafe dort in ber waften verlaffen? Ich fenne dei= ne vermeffenkeit wohl, und beines hergens bosheit : Denn du bift her: ab tommen, daß du den ftreit faheft. \* c.16,6.

29. David antwortefe: Was habe ich benn nun gethan? Ift mirs nicht befohlen?

30. Und wandte fich von ihm gegen einem andern, und sprach, wie er vorkin gefaget hatte. Da antwortete ihm das volckwie vorkin.

31. Und da fie die worte hörefen, die David fagte, verfundigten fie es vor Gaul; und er ließ ihn holen.

32. Und David sprach zu Gaul : Es \* entfalle feinem menfchen das hers um deswillen. Dein fnecht foll hingehen, und mit dem Philifter streiten. \*1 20201.42,28.

33. Saul aber fprach zu David : Du tanft nicht hingehen mider bie: fen Philister mit ihm gu ftreiten: Denn du bift ein fnabe , diefer aber ift ein friegesmann von feiner jus gend auf.

34. David aber fprach su Gaul: Dein knecht hutete ber schaafe feis nes vaters, und es kam ein \* lome und ein bar, und frug ein ich aaf meg von der heerde.

\* Gir. 4713. 35. Und ich lieff ihm nach, und schlugikn, und errettetees auf sei= nem maul. Und da er fich über mich machte, ergriff ich ihn ben feinem

bart, und schlug ihn, und todtete ihn. 36. Alfo hat bein knecht gefchlagen bende den lowen und den baren. Go foll nun diefer Philifter, der unbeschnibtene, fenn gleich wie berer einer : Denn er hat gefchandet ben seug des lebendigen Gottes.

37.11nd

37. Und David sprach: Der SErr, ber mich von dem lowen und baren errettet hat, der wird mich auch ex-

retten von diesem Philister. 38. Und Saul fprach zu David: Gehe hin, ber hENN sen mit dir. Und Saul zog David seine fleider an, und feste ihm einen ehernen helm auf fein haupt, und legte ihm einen panger an.

39. Und David gurtete fein fchwert uber feine fleiber, und fing an zu gehen, denn er hatte es nie versuchet. Da sprach David zu Caul: Jen fan nicht also geben, benn ich bins nicht gewohnet: und legte es von sich.

40. Und nahm\*feinen fab in feine hand, und erwählete fünf glatte Reine auf dem bache, und that fie in die hirtentafche, die er hatte, und in den fact, und nahm die schleuder in feine hand, und machte fich ju bem Philister. \* 1 Chron. 12, 23.

41. Und der Philifter ging auch einher, und machte fich zu David;

und fein schildträger vor ihm her. 42. Da nun der Philister sake, und schauete David an, verachtete er ihn. Denn er war ein fnabe, braun: licht und sehon. e.16,12.

43. Und ber Philifter fprach su David: Bin \* ich denn ein hund, daß du mit ftecken zu mir tommft? Und fluchte dem David ben seinem gotte; \* 2 Sam.3,8.

44. Und fprach ju David : Komm her ju mir, ich mil bein\*ffeifch geben den vögeln unter dem himmel, und ben thieren auf dem felde. \* E8.29,5.

45. David aber fprach su bem Philifter : Du tommft gu mir mit schwert, spieg und schild; Ich aber tomme gu dir im namen bes hErrn Bebaoth, des Gottes des zeuges Israel, den du gehöhnet haft.

46. Seutiges tages mird bich ber SERR in meine hand überantwor: ten, daß ich dich schlage, und nehme bein haupt von dir, und gebe den leichnam des heers der Philister heute den vogeln unter dem him: mel, und bem wild auf erden : bag alles land innen werde, daß Ifrael einen Gott hat,

47. Und baf alle diefe gemeine in: nen werde, daß der SEAN nicht durch schwert noch spieß kilft: Denn der ftreit ift bes DEANN, und wird euch geben in unfere hande.

48. Da fich nun der Philister auf: machte, ging daker, und nahete fich gegen David, eilete David, und lieff

vom zeuge gegen den Phillfter. 49.Und David that feine hand in die tasche, und nahm einen ftein dar: auf, und fehleuderte, und traffden Philifter an feine ftirn, daß ber ftein in feine ftirn fuhr, und er gur erben fiel auf fein angeficht.

50. Alfo \* überwand David den Philifter mit der schleuder, und mit dem ftein, und schlug ihn, und fodte: fe ihn. Und da David kein schwert in seiner kand katte,\* 1 Macc. 4,30.

51. Lieffer, und fratzudem Phi lister, und nahm sein schwert, und sogs auf der feheiden, und tobtete ihn, und hieb ihm den topf damit ab. Da aber die Philister faken, daß ihr ftarctefter tobt war, floken fie.

52. Und die manner Ifrael und Juda machten fich auf, und riefen und lagten den Philistern nach, bis man fommt ins thal, and bis an die thore Etron. Und die Philister fielenet: schlagen auf dem wege zu den thoren bis gen Bath, und gen Efron.

53. Und die kinder Ifrael kehreten um von dem nachjagen der Philis ster, und beraubeten ihr lager

54. David aber nahm des Phili: Rers haupt, und brachts gen Jeru: falem; feine maffen aber legte er in feine kutte.

55. Da aber Gaul David fake auß: gehen wider den Philifter, fprach et du\* Albner, feinem feldkaupfmann: Weft sohn ift der knabe? Abner aber prach: Go makr beine feele lebet, tonig, ich weiß nicht. \* c.14,50.

56. Der könig fprach : Go frage barnach, weß fohn der jungling fen.

57. Da nun David wieder tam von der schlacht des Philisters, nahm ihn Abner, und brachte ihn por Gaul; und er hatte des Phili Rers haupt in feiner kand.

58. Und Gaul sprach zu ihm: Well sohn bift du, fnabe? David fprach : 3ch bin ein fohn beines tnechtes Ifai, des Bethlehemiten.

Das 18. Lapitel. Davids lob, lebensgefahr u. bewath I. Und da er hafte aufgeredet nit Saul, verband fich das hery Jonathan mit dem herken Das vid: und Jonathan gewann ihn lieb, wie fein eigen hers.

3onathans

2.4mb 6 und lief ihn vaters haufe 3.Und\*Jon ten einen bu er hatte ihn berg.

2 Gam. 4. Und 30 roct, den er David; bas schwert, fein gurfel.

5. Und Day Gaul fandte, Und Gaulfa leute; und er de, auch den ! \*2. 6. Es begal

der kommen w ichlacht, das ftabten Ifrae gefange und Saul entgeg freuden, und \*9

7. Und di einander, p chen : Gaul \* 0.21,1 8.Da erg

Befiel ihm b geben, und n reich wilnod 9. Und G an von Dem ti 10. Des and bufe geift von

weiffagete daß aber frielete a ner kand, wie e Saul hatte ein II. Und fcho Ich wil David

David aber 19 von ihm. 12. Und Ga David ; benn

ibm, und war r 13. Da that und feate ihn gt fendmann; un vor dem volcke. 14. Und Dav in alle feinem th war mit ihm.



18.) fcilaget ben Golie

fich nun ber Philifter m ing baker, und nahefe fid vid, eilete David, und lief e gegen den Phillifter. d David that feine findit

, und nahm einen ftein le fchleuberte, und triffin an feine ftien baften fer tien fahr, und er jur ala ein angeficht.

fo \* übermand Doni la mit ber fchleuber, unb , und falug ihn, unt fin Und da David lenider hand katter ! Many Fex, und fratyshmin nd nakm fein fcmett der scheiden, und sieb ihm den touf bild ie Philister fahrtill r todi war, floken in te manner Ifredm en fich auf, und rifat Whilistern nach, 188 thal, and bis as but

Und die Philifter fiete auf dem wege juta n Gath, und gen Ehm die kinder Ifreilite em nachjagen ber beraubeten ihrleget oto aber nahm des of , und brachts fat, o ine waffen abet legen

ber Gaul Davidiku er den Philiften int , feinem feldkeung ift der fnabe? Amit o wahr deine felill veiff nicht. tonig fprach: &

vel fohn der juday nun David nichn chlacht des Philip Uhner, und brodit und er hatte des Ph in feiner fand.

Gaul fprach ju b bift du, tnate ? 3m ch bin ein fofn be ai, des Bethlehenita

3 18. Capitel. lebensgefahru,ben er hatte außgent aul, verband fich le an mit bem berger !! Jonathan gewand eigen herb.

Zonathans bund mit David. (E.18.) Samuelis. Sauls anerbieten. 307

2.1Ind Gaul nahm ihn beg tages, und ließ ihn nicht wieder zu feines

vaters hause kommen.

3.Und\*Jonathan und David mach: fen einen bund mit einander : benn er hatte ihn f lieb wie sein eigen perg. \* c.20,8.16. c.23,18.

2 Sam.21,7. †1 Sam.19,1.2c. 4. Und Jonathan zog auß seinen rock, den er anhatte, und gab ihn David ; bagu feinen mantel, fein fchwert, feinen bogen, und feinen gürtel.

5. Und David zog auf, wohin ihn Saul fandte, und hielt fich Pluglich. Und Gaul fatte ihn über die friege: leute; und er gefiel wohl allem vol: che, auch ben inechten Gaul.

\* 2 Kon. 18,7.

6. Es begab fich aber, da er wie: der kommen war von des Philisters schlacht, daß bie \* weiber auf allen Radten Ifrael waren gegangen mit gefange umd reigen , dem könige Saulentgegen, mit paucken, mit freuden, und mit geigen.

\* Richt. 11, 34.

7. Und die weiber fungen gegen einander, und spielefen, und sprachen: Saul hat taufend geschlagen, aber 'David zehen taufend.

\* c.21,11. c.29,5. Gir.47,7. 8.Da ergrimmete Gaul fehr, und gefiel ihm das wort übel, und fprach: Sie haben David gehen taufend ge: geben, und mir fausend : das fonig= reich wil noch sein werden.

9. Und Saul fahe David fauer an von Dem fage und fortan.

10. Des andern tages gerieth ber bafe geift von Bott über Gaul, und weiffagete daheim im haufe; David aber fpielete auf den fanten mit fei: ner hand, wie er taglich pflegte. Und

Saul haffe einen fpieß in der hand, \* c. 19,9. II. Und\*schoß ihn, und gedachte: Ich wil David an die mand fpieffen. David aber wandte sich swenmal von ihm.

12. Und Gaul furchte fich vor David; benn der HERR war mit ihm, und war von Saul gewichen.

13. Da that ihn Saul von fich, und fente ihn gum furften über taufend mann; und er zog auß und ein vor dem volcke.

14. Und David hielt fich \* flaglich in alle feinem thun; und der benn war mit ihm. \* 2 Kon. 18, 7.

5. Da nun Gaul fahe, daff er fich fo fluglich hielt, scheuete er sich vor

16. Aber gang Ifrael und Juda hatte David lieb, benn er zog auß

und ein vor ihnen her.

17. Und Gaul Grach zu David; Gife, meine groffeste tochter De: rob wil ich bir jum weibe geben : Sen nur freudig, und führe des DENNI friege. Denn Saul ge-bachte: Meine hand foll nicht an ihm fenn, sondern die hand der Phi= lifter.

18. David aber antwortete Gaul: Wer bin ich? und was ift mein le: ben, und geschlecht meines vaters in Ifrael, bag ich bes toniges eibam

merden fou?

19. Da aber bie \* zeit tam, baß Merob, die tochter Gaul, folte Da: vid gegeben werden, ward fie Adri: el, dem Meholathiter, jum weibe gegeben. \* Nicht.15,2.

20. Aber Michal, Sauls tochter, hatte ben David lieb. Da bas Gaul angesagt ward , sprach er: Das ift

recht

21. 3ch wil fie ihm geben, baff fie ikm zum fall gerathe, und der Philifter hande über ihn kommen. Und fprach su David : Dufolt heute mit der andern mein eidam werden.

22. Und Gaul gebot feinen frech: ten : Rebet mit David heimlich, und sprechet: Gife, ber tonig hat lust zu dir, und alle seine knechte lieben dich : fo fen nun des koniges eidam.

23. Und die knechte Saul redefen solche worke vor den ohren Davids. David aber sprach: Duncket euch bas ein geringes fenn, des toniges eibam su fenn? 3ch aber bin ein armer geringer mann.

24. Und die knechte Saul sagten ihm wieder, und fprachen: Golche

worke hat David geredet. 25. Gaul fprach : Go faget au Da= vid: Der könig begehret keinemor= gengabe, ohne hundert vorhäufe von den Philiftern, daß man fich rache an des koniges feinden. Denn Gaul trachtete David zu fällen durch der Philister hand.

26. Da fagten feine frechte Da: vid an folche worte, und dauchte Da= vid die fache gut fenn, daff er des to: niges eidam wurde. Und bie beit war noch nicht auß.

27.Da

27. Da machte sich David auf, und dog hin mit seinen mannern, und schlug unter den Philistern zwen hunder mann. Und David brachte ihre vorhäute, und vergnügete dem könige die zahl, daß er des königes eidam würde. Da gab ihm Saul seine kochker Michal dum weibe.

28. Und Saul sake und merckte, daß der HENN mit David war. Und Michal, Sauls tochter, hatte

29. Da furchte sich Saul noch mehr vor David, und ward sein feind sein lebenlang.

30. Und da der Philister fürsten außzogen; kandelte David kluglicher, denn alle knechte Saul, wenn sie außzogen: daß sein name hoch gepreiset ward.

Das 19. Lapitel.

David begiebet fict, das let emgu erhalten, ins elend.

1. Slul aber rebete mit seinem sohn Jonathan, und mit alten feinen knechten, baf sie David solten todten. Aber Jonathan, Sauls sohn, \*hatte David sehr liebe

\* c.18,3. c.20,17.
2. Und verfündigte es ihm, und fprach: Mein vater Saul trachtet darnach, daßer dich tödte. Nun, fo bewahre dich morgens, und bleib verborgen, und verstecke dich.

3. 3ch aber wil herauß gehen, und neben meinem vater stehen auf dem felde, da du bist, und von dir mit meinem vater reden, und was ich sehe, wil ich dir kund thun.

4. Und Jonathan redete das beste von David, mit seinem vater Saul, und fwrach zu ihm : Es verfandige sich der könig nicht an seinem knechte David, denn er hat keine sunde wider dich gethan, und sein thun ist dir sehr nüche.

5. Und er\* hat sein leben in seine kand gesechet, und i schlug den Philister, und der HENR that ein groß henl dem gangen Frael. Das hast du gesehen, und dich deß gefreuer. Warzum wilt du dich denn an unschuldigem blut versündigen, daß Du David ohne ursach tödtes?

\* Richt. 5,18. † 1 Sam. 17,50. sq. 6. Da gekorchte Saul der stimme Jonathan, und schwur: So \* wahr der DENA lebet, er soll nicht sterben. \*c. 14,45.

7. Da rief Jonathan David, und fagte ihm alle diese worte, und bracht ihn zu Saul, daß er vor ihm war, wie vorhin.

8. Es erhub sich aber wieder ein streif: Und David zog auß, und stritte wider die Philister, und that eine groffe schlacht, daß sie vor ihm floken.

9. Aber der bofe-geift vom herre fam über Saul, und er fag in feinem haufe, und hatte einen frieg in feiner hand: David aber frielete auf ben fahten mit der hand. \*c.18/10.

10. Und Saul trachtete David mit dem spiessen die wand zu spiessen. Er aber riß sich von Saul, und der spiess fuhr in die wand; David aber stohe, und entrann dieselbige nacht. \*c.18,11.

11.\* Saul aber fandte boten ju Davids haufe, daß fie ihn bewahreten, und föbteten am morgen. Das verkundigte dem David fein weiß Michal, und fprach: Wirft du nicht diefe nacht deine foele erretten, fo mußt du morgen fterben. \* Pf.59.1.

12. Da \* ließ ihn Wichal durchs fenster hernieder, daß er hinging, entstoke und entrann.

\* Gefch. 9,25.
13. Und Michal nahm ein bild, und legte es ins betfe, und legte ein ziegenfell zu seinen haupten, und dectte es mit kleidern zu.

14. Da sandte Saul boten, daß sie David holeten. Sie aber fprach: Er ist franct.

15. Gaul aber sandte boten. David du besehen, und sprach : Bringetihm herauf zu mir mit dem bette, daßer getödtet werde.

16. Da nun die boten famen, fike, ba lag das bild im bette, und ein giegenfell zu feinen haupten.

17. Da fprach Saul zu Michal: Warum haft du mich betrogen, und meinen feind gelaffen, daß er entrunne? Michal fprach zu Saul: Er fprach zu mir: Laß mich gehen, ober ich töbte dich.

18. David aber entfloke, und enfrann, und kam zu Samuel gen Rama, und fagte ihm an alled, mas ihm Saul gethan hatte. Und er gins hin mit Samuel, und blieben zu Najoth.

19. Und es ward Soul angelaget: Sike, David ist zu Najothin Rama. Baul weiffa

20. Da fan sie David hol sween chore und Samuel tam der Beist Gauls, daß fi 21. Da das

fandte er ande ten auch. Da boten, die weif 22. Da ging ma, und da brunnen, der g und forach: David? Da n he, zu Najoth i

25. Und er Najoth in Ro Softes kam at kinker, und we sen Najoth in 24. Und er

24. Und er i aufi, und mei muel, und fie ken fag, und d her foricht n unter den pro

Sreundschaf I. Avid de vor Jonat than? Was Was had ich water, daß er het?

2. Er aber fen ferne, du fot he, mein vater groffes noch fit meinen ohren folte denn mein verbergen? Es

5. Da famur fprach: Dein va ich gnade vor de fake i darum vor nathan foll fold mögte im betür fo wake dere Helle in betür famick ein betür famick ein betür famick ein famick ein famick ein famick ein famick ein famick ein begehret.

organiandirthi degestet. David farachi sen ift der neumi fange zu fische fi daß ich mich auf die an den abend Saul wit Davidting ef Jonathan David, 11 alle biefe motte, m

su Saul, daßer verin orhin. thub ficht aber wieder in

nd David 30g dus, m ber die Philifter, unit e schlacht, baffierenin

r der bofergeift vom ben Gaul, und er faßinfin nd hatte einen foiefin : David aber frielett n met der kand. \*clil d Saul trachtete Im vieffe an die mand jule ber rif fich von Gul fuhr in die wandille , und entrann him

aul aber fanbie hin! aufe, daß fie ihnime tödteten am morgal. gte dem David fin u ind fprach: Wishaid t deine foele entita morgen fterben. 'W \* ließ ihn Midal ernieder, daß et M ind entrana.

\* Gefch.9/25.
Orichal nahm id es ins beite, mil gu feinen hamten mit fleideenil andte Saul botte leten. Gie abstat

net. laber fandte health , und forach : Ing mir mit dem beth li perce. nun die botentonen

bild im bette, unden feinen kaupten. forach Saul 31 Min aft bu mich betrogen, 2 ind gelaffen, taf et. mie: Eaf mich gehen

oid aber entfloke, t und tam su Gamuel id fagte ihm an alles a gethan hatte. Under amuel, und bliebes

es ward Soul the , David if in Name

Saul weiffaget. (E.19.20.) Gamuelis, Davids bund mit Jonathan, 509

20. Da fandte Gaul boten , baß fie David holeten. Und fie fahen zween chore propheten meiffagen, und Gamuel mat ihr auffeher. Da fam der Beift Goffes auf die bofen Saule, daß fie auch weiffagten.

21. Da bas Gaul ward angefagt, fandte er andere boten , die weiffag: ten auch. Da sandte er die dritten

boten, die weiffagten auch, 22. Da ging er felbst auch gen Na-ma, und da er tam zum gröffen brunnen, der zu Setu ist, fragte er, und sprach: Wo ist Samuel und David? Da ward ihm gefagt : Gi:

he, zu Najoth in Rama 23. Und er ging dafelbft hin gen Najoth in Rama. Und ber Geist Softes tam auch auf ihn, und ging einher, und weiffagete, bis er fam gen Najoth in Rama.

24. Und er sog auch feine fleider auf, und weisiggete auch vor Gamuel, und fiel blog nieder den ganpen tag, und die gange nacht. Da her \* fpricht man : Ift Saul auch unter den provheten? \*c.10,11.

Das 20. Lapitel.

Sreundschaft Jonathans u. Davids. David aber floke von Najoth ju Rama, und kam, und rede-te vor Jonathan: Was kabe ich ge-than? Was habe ich mißhandelt? Was hab ich gefündiget vor deinem vater, daß er nach meinem leben fte-

2. Er aber fprach ju ihm : Das fen ferne, du folt nicht fterben. Gi: he, mein vafer thut nichts, weder groffes noch fleines, daß er nicht meinen ohren offenbare; warum folce benn mein vater bif vor mir verbergen? Es wird nicht fo fenn.

3. Da fcmur David weiter, und fprach : Dein vater weiß wohl, bag ich gnade vor beinen augen funden habe, barum wird er bencten : 30nathan foll folches nicht miffen, es mögte ihn befummern. Wahrlich, fo mahr ber hERR lebet, und fo mahr beine feele lebet : es ift nur ein fchritt swifchen mir und dem tode.

4. Jonathan fprach su David: Ich wil an dir thun, was bein herg begehret.

5. David sprach su ihm : Gike, mor gen ift der neumondida Jeh mit dem fonige su tifche fige folte; fo lagmich, baß ich mich auf dem felde verberge, bis an den abend des driften tages,

6. Wird bein vafer nach mir fragen, fo fprich : David bat mich, baß er gen Bethlehem gu feiner fact, lauffen mögte; benn es ift ein jahr-lich opfer bafelbft bem gongen gefelilechte.

7. Wird er fagen : Es ift gut, fo fteket es wohl um beinen knecht. Wird er aber ergrimmen, fo wirft dumercken, daß boses ben ihm be-

schlossen ist.

8. Go thue nun barmherhigfeit an deinem fnechte : denn du haft mit mir, beinem fnechte,einen \* bund im hERNM gemacht. Ift aber eine missethat in mir, so tobte Du mich, denn warum woltest du mich zu deinem vater bringen?

m vafer bringen? \*c. 18,3.2c. 9. Jonathan fprach: Das fen ferne von dir, daß ich folte mercken, daß bofes ben meinem vater befchloffen ware, über dich gu bringen, und folte dies nicht anfagen.

10. David aber fprach : Wer wil mirs anfagen, fo bir dein vater et-

was hartes antwortet?

II. Jonathan sprach zu David: Komm, laß uns hinauß aufs felb gehen. Und gingen bende hinauf aufsfeld.

12. Und Jonafhan fprach zu Da-vid : HERR BOtt Frael, wenn ich erforsche an meinem vater, mor: gen und am driften tage, baf es wohl stehet mit David, und nicht hinsendezudir, und vordeinen ohrenoffenbare,

13. So thue der HENA Jonathan biff und jenes. Wenn aber bas bofe meinem vater gefället wider bich, so wil ichs auch vor beinen ohren offenbaren, und bich laffen , daß bu mit frieden weggeheft. Und der HERR fen mit dir, wie er mit mei nem vater gewesen ift.

14. Thue iche nicht, fo thue teine barmherhigteit des SEren an mir, weil ich lebe, auch nicht, fo ich fterbe.

15. Und wenn der BERR die fein: de Davids auffrotten wird, einen ieglichen auf dem lande, fo reiffe du deine barmherhigkeit nicht von mei-

nem hause ewiglich.

16. Also machte Jonathan einen bund mit dem hause David, und sprach: Der HENN fordere es von der hand der feinde Davids.

17. Und Jonathan fuhr weiter, und schwur David, fo lieb hatte er ihn: Denn er hatte ihn folieb als feine feele.



310 Davids bund mit Jonath. Das I. Budi (C.20.) Baul wil Jon. fpieffen.

18. Und Jonathan fprach zu ihm : Morgen ift der neumond, fo wird man nach dir fragen, denn man wird dein vermiffen, badu gu figen phegest.

19. Des driffen tages aber tom: me bald hernieder, und gehe an einen ort, da du dich verbergeft am werckeltage, und fete dich ben den Rein Afel.

20. Go wil ich zu feiner feifen bren pfeile schieffen, als ich zum fichermaal schoffe.

21. Und fihe, ich wil den fnaben fenden: geke hin, suche die pfeile. Werbe ich zum fnaben fagen : Gihe, die pfeile liegen hinterwärts hinter dir, hole sie, so komm; benn es ist friede, und hat keine gefahr, so wahr der DENN lebet.

22. Gage ich aber gum junglinge : Gibe, die pfeile liegen dortmarts vor dir; so gehe hin; denn ber BERR hat dich laffen gehen.

23. Was aber du und ich mit ein: ander geredet haben, ba ift ber Bergwifchen mir und bir emiglich.

24. David verbarg fich im felde; und ba der neumond tam, faste fich

ber tonig su tische su effen. 25. Da sich aber ber tonig gefetet kaffe an seinen ort, wie er vorkin gewohnet war, ander mand, ftund Jonathan auf; Albner aber feste fich an die feite Gaul. Und man permiffete Davids an feinem orte.

26. Und Gaul redete beg tages nichte; den er gedachte: Es ift ihm et: was widerfahre, daß er nicht rein ift.

27. Des andern tages des neumon: ben, da man Davide vermiffete an feinem orte, fprach Saulgu feinem fohne Jonathan : Warum ift ber fohn Ifai nicht zu tifch tommen, weber geftern noch heute?

28. Jonathan antwortete Gaul: Er bat mich, daß er gen Bethlehem ginge

29. Und fprach: Caf mich gehen, benn unfer geschlecht hat zu opfern in der ftadt, und mein bruder hat mire felbft geboten. Sabe ich nun gnade vor beinen augen funden, fo wil ich hinweg, und meine bruder fe= Ben : barum ift er nichtkommen gu des koniges tische.

30. Da ergrimmete der zorn Saul wider Jonathan, und forach zu ihm: Du ungehorsamer basewicht, ich weiß mohl, daß du den sohn Isai außertohren haft, bir und beiner unartigen mutter ju fchanden.

31. Denn fo lange ber fohn Ifai lebet auf erden, wirst du, dazu auch dein tonigreich nicht bestehen. Go fendenun hin, und lag ihn her ho: len zu mir, denn er muß flerben.

32. Jonathan antwortete feinem water Saul, und fprach zu ihm: Warum soll er denn fterben? Was

hat er gethan?

33. Da fchon Saul den spieß nach ihm, daß er ihn spiessete. Da meretete Jonathan, daß ben seinem pater ganglich beschlossen war, Da: \* c.18,10. vid zu todten.

34. Und ftund auf vom tifche mit grimmigen gorn; und af beffelben andern fages bes neumonden fein brof: benn er war bekummert um David, daß ihn fein vater alfo ver: dammete.

35. Des morgens ging Jonathan hinauf aufe feld, dahin er David be: Rimmet hatte, und ein fleiner fnabe mit ihm.

36. Und fprach zu dem fnaben: Cauff, und fuche mir die pfeile, die ich fchieffe. Da aber der knabe lieff, fchoff er einen pfeil über ihn hin.

37. Und als der fnabe fam anden ort, dahin Jonathan ben pfeil ge: schossen hatte, rief ihm Jonathan nach, und fprach: Der pfeil liegt dortmarts vor dir.

38. Und rief abermal ihm nach: Ci: lerifch, und fiehe nicht fille. Da las ber inabe Jonathans die pfeile auf, und brachte fie gu feinem herrn.

39. Und der knabe wuffe nichts darum: allein Jonathan und Das vid mußten um die fache.

40. Da gab Jonathan feine waf-fen feinem inaben , und fprach ju ihm : Behe hin, u. trags in die fabt.

41. Da ber fnabe hinein fam, ftund David auf vom orte gegen mittage, und fiel \* auf fein antlig gur erben, und befete brenmal an und tuffeten fich mit einander, und weineten mit einander, David aber am allermei: Ren. \* I Mof. 33,3.4.

42. Und Jonathan fprach su Da-vid: Gehe hin mit frieden: Was Wir bende geschworen haben im namen des SENNI, und gefaget: Der SERR fen amifchen mir und bir, swifthen meinem faamen und beinem faamen ; bas bleibe emiglich.

43. Und Jonathan machte fich auf, und tam in die ftabt. Dag

David hungert, Rellet fich.

David iffet fcaubt

Dag 21, 2

Daviefter Ah whech entfaste fi miggen ging , ur Borum tommeft t himann mit bir 2.David sprach

miefter : Der to iche befohlen, u af niemand wiffe eefandt habe, und lenkabe; Denn i nenfnaben etwa Wieden.

5. haft bu nun land, ein brot ol mit in meine hand

4. Der priest vid, and sprach nein brot unter bern keilig brot inaben von me

5. David an und sprach su ber dren tage fen, da ich auf jeug mar heili unheilig, fo mi werden an dem

6. Da gab i heiligen, weil war, denn die vor dem HENN ander frisch bro tages, ba er bi

7.Es war aber

otinnen versper aug den knechter Doeg, ein Coor fte unter den hir 8. Und Davi led : It nicht h ein fpieß ober f mein schwert ur mir genommen : tonigs mar eilen d'Der brieffet des Philisters C geft im eichgrun

delt in einen r kibrock. Will nimm es hin ; b dersidenn das. M feines gleich Das 21. Lapitel.

nul wil Jon. spieste

lange ber fohn 36

wirst bu, bajuers

nicht bestehen. Gi und lag ihn berbe

n er muß fierben.

in antwortete feinen nup fatach in gu:

benn fterben? Wa

of Saul den feit

gerihn fpieffete. A

ithan , ban ben feiner h beschlossen war, di

ind auf vomtifden

en; und af beficht

bes neumanden in er war befünnen

ihn fein vaterante

orgens ging Inchi

eld, dahin er Beile

, und ein flemale

stach zu dem trin

che mir die pfeile it

pfeil über ibnbit.

s der fnabetanni

Jonathan den ofeit

e, rief ibm Jonesi

rad: Der pfel

fabermal ismschip

ftebe nicht fille.

Jonathans hered

rachte fie p fem

er frade welltag

n Jonathan mi fo

m die fache. Jonathan fement aben , und frie

n, u. trags in die fil

nabe hinein tamfin

m orte gegen mitig

fein antlig jurgia

enmal an und tiffer

er, und weineten

vid aber am allem \* I 2020 [. 3545

athan forach is a

mit frieden: To

schworen haben

NAST, und gesigh

n swiften mit m

meinem faamet

; das bleibe emisse

mathan machte fa

n die ftadt.

r dir.

David hungert, fleucht, und ver: stellet fich

I. David aher fam gen Nobe, sum priefter Uhimeledi, und Uhi: melech entfatte fich, ba er David entgegen ging, und fprach zu ihm : Worum tommest du allein , und ift tein mann mit bir?

2. David sprach bullhimelech, bem priefter : Der tonig hat mir eine fache befohlen, und fprach ju mir : Laft niemand wiffen, warum ich bich gefandt habe, und mas ich bir befoh-len habe; Denn ich habe auch meinen knaben etwa hie oder daher be: fchieden.

3. haft bu nun mas unter beiner hand, ein brot ober funfe, bie gib mir in meine hand, oder was du fin: dest.

4. Der priefter antwortete Da-vid, und fprach; 3ch habe feinge-mein brot unter meiner hand, fonbern heilig brot, wenn fich nur die knaben von weibern enthalten hat-

5. David antiworfete dem priefter, und fprach zu ihm : Es find die meiber dren tage une versperret gemefen, ba ich außtog, und ber knaben geug mar heilig : ift aber biefer meg unheilig, fo mirt er heute geheiliget merden an dem zeuge.

6. Da gab ihm ber priefter tes heiligen, weil fein ander brot da war, benn die schaubrot, die man vor bem DEARN aufhub, baf man ander frisch brot auflegen folte bes tages , ba er bie weggenommen hat: \* Matth. 12,3. Euc. 6,3.

7. Es war aber beff tages ein mann brinnen verfperret vor bem beren, auf ben fnechten Gaul, mit namen Doeg, ein Comiter, der machtig-fte unter den hirten Sauls.

8. Und David fprach ju Ahime: lech : Ift nicht hie unter beiner hand ein spieß oder schwert? Ich habe mein schwert und waffen nicht mit mir genommen : benn die fache bes konigs mar eilend.

9. Der priefter fprach : Das schwert bes Philisters Goliath, den du fchlugeft im eichgrunde, das ift hie, gewi: delt in einen mantel, hinter bem leibrock. Wilft bu baffelbige, fo nimm es hin; benn es ift hie tein an: bers, benn bas. David fprach: Es ift feines gleichen nicht, gib mirs.

10. Und David machte fich auf, und fiche vor Saul, und tam su Achis, bem tonige gu \* Bath.

\* 301.56/1. II. Aber die \* fnechte Achie fpra: chen gu ihm : Das ift ber David, des landes fonig, von bem fie fungen am reigen, und fprachen: Gaul schlug taufend, David aber seben \* ¢.29/5. tausend.

12. Und David nahm dierede ju hergen, und furchte fich fehr vor Achis, bem tonige zu Gath. 13. Und verftellete fein \* geberbe

por ihnen , und follerte unter ihren handen, und flief fich an die thur am thore, und fein geifer floß ihm in ben bart. "Pf. 34,1.

14. Da fprach Achis zu feinen fnechten ; Gihe, ihr fehet, daß ber mann unfinnig ift: warum habet ihr ihn su mir gebracht?

15. Sabe ich der unfinnigen au menig, daßihr diefen herbrachtet, daß er neben mir rafete? Golte ber in mein haus tommen?

Das 22. Lapitel.

Saul laffet durch den verrather Doeg funf und achtzig priefter todten.

1. D Avid ging von bannen, und entran in die hole Abullam. Da bas feine bruder hörefen, und das gange haus feines vaters, ta: men fie gu ihm hinab dafelbft hin.

\* 31.57,1. 2. Und es versammleten sich zu ihm allerlen manner, die in noth, und schuld, und betrübtes hergen waren; und er war ihr oberfter; daß ben vier hundert mann ben ihm

3. Und David ging von bannen gen Dligre, in der Moabiter land, und fprach ju der Moabiter tonig : Caff meinen vater und meine mutter ben euch auß : und eingehen , bis ich erfahre, was Gott mit mir thun

4. Und er ließ fie vor dem tonige der Moabiter, daß fie ben ihm blieben, folange David in der burg

5. Alber der prophet Gad sprach zu David : Bleib nicht in der burg, fon-bern gehe hin, und tomme ins land \* Juda. Daging David hin, und tam in den wald hareth. \* 31.63,1.

6. Und

512 Gaul fordert Mbimelech, Dast. Buch (E. 22, 23.) Doeg muß ibn tobfen.

6. Und es kam vor Saul, daß David, und die manner, die ben ihm maren, wären hervor kommen. Als nun Saul wohnete zu Bibea, unter einem hänn in Rama, hatte er seinen spieß in der hand, und alle seine knechte stunden neben ihm.

7. Da fprach Saul zu feinen knechten, die neben ihm stunden: Horet, ihr kinder Jemini: Wird auch der fohn Isai euch allen äcker und weindergegeben, und euch alle über tausend und über hundert zu

obersten machen!

8. Daß ihr euch alle verbunden habet wider mich,, und ist niemand, der es meinen ohren offenbarete, weil auch \* mein sohn einen bund gemacht hat mit dem sohn Isai. Ist niemand unter euch, den es kräncke meinet halben, und meinen ohren offenbave? Denn mein sohn hat meinen knecht wider mich auferweitet, daß er mir nachstellet, wie es am tage ist. \*c. 18,3.

9. Da antwortete Doeg, ber Edomiter, ber neben ben fnechten Saul ftund, und sprach: Ich sahe den sohn Isai, daß er gen Robe kam, bu Akimelech, dem sohn Ukitob:

10. Der fragte ben DERNA für ihn, und gab ihm fpeife, und bas schwert Goliath, des Philisters.

11. Da fandte der könig hin, und ließ rufen Ahimelech, den priefter, den sohn Ahitob, und seines vaters ganges haus, die priester, die zu Nobe waren. Und sie kamen alle zum könige.

12. Und Saul fprach: Sore, but fohn Ahitob. Er fprach: Sie bin

ich, mein herr.

15. Und Saul fprach zu ihm: Warum habt ihr einen bund wider mich gemacht, du und der sohn Jsai, daß du ihm brot und schwert gegeben, und Bott für ihn gefragee hast, daß du ihn erweckest, daß er mir nachstelle, wie es am tage ist?

14. Ahimelech antwortete dem könige, und forach: Und wer ist unter
allen beinen knechten, als David,
ber getreu ist, und des \* königs eidam, und gehet in deinem gehorfam, und ist herrlich gehalten in deinem hause? \* c.18,27.

15. habe ich benn heute erst angefangen Bott für ihn zu fragen? Das sen ferne von mir. Der könig lege solches seinem knechte nicht auf in gank meines vaters hause:

denn dein knecht hat von alle diefem nichts gewußt, weder kleines noch grosses. \* c.10/2. c.25,36. 16. Alber der könig sprach: Alhi-

melech, du mufit des fodes fierben, du und deines vaters ganges haus.

17. Und der könig frrach zu feinen frabanten, die neben ihm ftunden: Wendet euch, und födtet des Herrn priefter: denn ihre hand ist auch mit David, und da sie wußten, daß er flohe, haben sie mirs nicht eröffnet. Uber die knechte des königs wolten ihre hande nicht an die priester des HERRN legen sie zu erschlagen.

18. Da sprach ber könig zu Doeg: Wende Du dich, und erschlage die priester. Doeg, der Somiter, wande te sich, und erschlug die priester, daß deß tages sturben funf und achteig manner, die leinen leibröcke trugen.

19. Und\*die stadt der priester, Nobe, schlug er mit der schärfe des schwerts, bende mann und weib, kinder und säuglinge, ochsen und esel, und schaafe. \*c.21/1.

20. Es entrann aber Ein fohn Ahimelech, des fohns Ahitob, der hieß Ab Jathar, und flohe David nach;

21. Und verkündigte ihm, daß Saul die priester des HEANNerwürget hatte.

22. David aber sprach zu Ab, das thar: Ich wußts wohl an dem tage, da der Edomiter Doeg da war, daß ers würde Saul ansagen. Ich din schuldig an allen seelen deines va:

fers haused.
23. Bleibe ben mir, und fürchte dich nicht: Wernach meinem leben stehet, derfoll auch nach deinem leben ftehen; und solft mit mir behal-

ten werben.

Das 23. Lapitel.

David wird von neuen verrathen, verfolget, und wunderlich errettet.

1. Und es ward David angefagt:
derkegila, und berauben die fennen.

2. Da fragte David den HENNN, und fprach: Soll ich hingehen, und diese Philister schlagen? Und der HENN sprach zu David: Gehe hin, du wirst die Philister schlagen, und Kegila erretten.

3. Aber die manner ben David sprachen zu ihm: Sike, wir fürchten uns hie in Inda, und wollen hingehen gen Regila, zu der Philister zeug? 4. Da

David rettet Regil

4. Da fragte De Committe ihm, und for fineb gen Regila; Milfier in deine ho. 100 309 Day

i Alfo 309 Dav minningen Regil der die Philister, un viel 1859, und \* i foliacie an ihnen. David biezu Kegil

6. Denn da 216.3 Ahimelech, \* flok Kegila, trug er der hinab.

1. Da ward S David gen Kegil und sprach: Boti ne hande überget schloffen ist, nur tommenist, mit t verwakeet.

S. Und Saul 1 fenzum streit, h la, daßsie Davi belegten.

9. Da aber I Saul boses sprach er zu ber \* Lange den le 10. Und No

10. Und Da GOft Israel, ret, daß Saul ergen Kegila verderben um

11. Werden zu Kegila über hände? Und wie lommen, wie l dat? Das ver GOtt Jfrael, die ber HENN fora hinnen.

12. David für hie burger zu Reg manner überants Gauls? Der Ho

is. Da mach lammt feinen mi feinen mi feinen mi feinen mi feinen mi feinen mi feinen mit feinen mit feine mart, daß entrunnen mar, den anstehen.

14. David aber inder burg, und kinder burg, un kinder muften

fuchte ihn fein Sott gabibn n



David rettet Regila ; (Cap. 23.) Samuelis. ift in der wuften Siph. 313

4. Da fragte David wieder den HERRN; und der HERR anfwortete ihm, und fprach : Huf, seuch hinab gen Regila; denn ich wil die Philifter in deine hande geben.

eg muß ibn fodfen.

t hat bon alle die:

st, weder theines

\* c.10/2. c.25/36.

tonig forath: Ahr

. Bt des todes sterden,

oaters ganges kaus.

onia forach jusemen

ieneben ihm finden:

und födtet des hem

ikee hand ift aid en a fie wußten, bon

te mirs nicht eröffe hte bes fonigs min

cht an die priestals

en fie zu erschlager

ich der fonigju thi

ich, und erschligelt

g, der Comunant

fallug die prinindis

rben funf mbidus

einen leibridimin

e fradt der priefin fi

r mit ber fchetilis

de mann und neille

linge, odifen undig

frann aber Ein fin

s found 2(hitobyda) und floke Davidni pertundigte ihr

iester des hends

aber frrat pal

uffts wohl an dentil

iter Doeg da war, bi

saul anfagen. Ichis allen feelen hiner to

ben mir, whith

Wer nach meiniche

oll auch nach beinm und folft mit nates

23. Lapitel. bon neuen Berrafte

o wunderlich erreite

pard David angelog

ie Philifter ftreitens d berauben die tenne. David den benne

Soll ich Kingehen, m

r schlagen Und le zu David : Gehe in

hilister schlagen, un

ie manner ben Durch

5. Allso zog David sammt seinen mannern gen Regila, und ftriffe mi= der die Philister, und trieb ihnen ihr

vieh weg, und \* that eine groffe schlacht an ihnen. Also errettete David die zu Kegila. \*c.19,8.
6. Denn da Ab. Jathar, der sohn Ab. Jathar, trug er den leidrock mit sich kirch hinab.

7. \* Da ward Gaul angefagt, baß David gen Kegila kommen ware, und frrach: Gott hat ihn in mei-ne hande übergeben, daß er ver-schlossen ift, nun er in eine stadt kommenist, mit thoren und riegeln \* Richt. 16,2. verwahret.

S. Und Gaul ließ allem volckru: fen jum ftreit, hinnieder gen Regi: la, daffie David und feine manner belegten.

9. Da aber David mercte, daß Gaul boses über ihn gedachte, sprach er zu dem priesterAtb Jathar: \* Lange den leibrock her. \* c.30,7.

10. Und David sprach: HENG, Bott Ifrael, bein fnecht hat gehoret, daß Saul darnach trachte, baff er gen Regila tomme, die ftadt zu verderben um meinet willen.

11. Werden mich auch die burger gu Regila überantworten in feine hande? Und wird auch Sauf herab kommen, wie dein knecht gehöret hat? Das verkkndige, HENN, EDit Ikrael, deinem knechte. Und der HEAR sprach: Er wird herab

12. David fprach : Werden aber Die burger ju Regila mich und meine manner überantworten in die hande Sauls? Der HERR fprach: Ja.

13. Da machte fich David auf, fammt feinen mannern, derer ben feche hundert waren, und zogen auß von Regila, und wandelfen, wo fie hin konten. Da nun Gaul ange-fagt ward, baft David von Regila entrunnen war, ließ er sein außzieben ansbehen.

14. David aber blieb in der muften, in der burg, und blieb auf dem ber-ge in der muften Giph. Gaul aber suchte ihn fein lebenlang; aber Bott gab ihn nicht in feine bonbe.

15. Und David fahe, daß Saul außgezogen mar, fein leben zu fu= chen; aber David war in ber muften Giph, in der heide.

16. Da machte sich Jonathan auf, der fohn Saul, und ging hin gu Da-vid in die heide, und ftarctete feine Kand in GOtt;

17. Und fprach zuihm: Fürchte dich nicht: meines vaters Sauls hand wird dich nicht finden, und Du wirft konig werden über Ifrael, fo wil ich ber nachfte um dich fenn : auch \*weiß folches mein vater wohl.

\* c.20,30.31. c.24,21.
18. Und sie \* machten bende einen bund mit einander vor bem DEren, und David blieb in der keide, aber Jonathan jog wieder heim. \* c.18,3.

19. Aber die \* Siphifer zogen hinauf zu Saul gen Gibea, und sprachen: Istnicht David ben uns verborgen in der burg, in der heide, auf dem hügel hachila, der zur rechten lieget an der wüsten?

c.26,1. \$1.5412 20. Go tomm nun ber tonig fernieder, nach alle seines herhens begehr, so wollen wir ihn überantsworten in des königes hande.

21. Da sprach Saul: \* Besignet send ist dem HEAN, daß ihr euch meinerharmet habe

mein erbarmet habt. \* c. 15/13.

22. So \* gehet nun hin, und werbets noch gewisser, daß ihr wisset und sehet, an welchem orte seine fusse gewesen sind, und wer ihn da-selbst gesehen habe: Denn mir ift gefaget, daß er liftig ift.

\* Matth. 2,8. 23. Befehet und erfundet alle or= ter, da er sich verkreucht, und kommt wieder zu mie, wenn ihre gewiß send, so wilich mit euch ziehen. Iker im lande, so wil ich nach ihm forschen unter allen tausenden in Juda.

24. Da machten fie fich auf, und gingen gen Siph, vor Saul hin. David aber und feine manner wa-ren in der wuften Maon, auf dem gefilde gurrechten ber muften.

25. Da nun Gaul hingog mit feinen mannern ju fuchen, warde Da-vid angelaget; und er machte fich hinab in ben fels, und blieb in der wuften Maon. Da das Saul horete, jagte er David nach in der wu-fien Maon.

26. Unb

hm: Gife, 1944 fürd in Juda, und waln Regila, suber Phil

314 Sauls zipfel abgeschniden. Das I. Buch (@23.24.) Dan. u. Sauls rede,

26. Und Gaul mit feinen man: nern ging an einer feiten des berges; David mit feinen mannern an ber andern feiten des berges. Da David aber eilete dem Saul bu da umringete Saul entgehen, fammt feinen mannern , David und feine manner, daß er fie griffe.

27. Aber es fam ein bote zu Saul, und fprach : Gile, und tomm : benn die Philister find ins land gefallen.

28. Da fehrete fich Gaul von dem nachjagen Davide, und jog hin, ben Philistern entgegen : Daher heifft man den art Sela Mahelfoth.

Cap. 24. v. I. Und David jog hin: auf von dannen, und blieb in der burg Engedi.

### Das 24 Lapitel.

David schonet feines verfolgers Bauls in der holen.

2. Dunun Gaul wieder tam von ben Philistern, ward ihm gefagt: Sike, David ist in der musten Engedi.

3. Und Saul nahm\*dren faufend junger mannschaft auß gang Ifrael, und jog hin, David fammt feinen mannern zu suchen, auf den felfen ber gemfen.

4. Und da er kam zu den fchaaf: fürden am wege, war dafelbft eine hole: Und Gaul ging hinein feine fuffe gu becten ; David aber und fei: ne manner faffen hinten in der hole.

5. Da sprachen die manner Da: vid zu ihm: Gibe, bas ift ber tag, bavon ber SERR bir gefaget hat : Gibe, \* ich mil beinen feind in beine hande geben, daß du mit ihm thuft, mas bir gefället. Und David ftund auf, und fchnidte leife einen gipfel vom rocke Gauls. \* c.25/8.

6. Aber I barnach fchlug ihn fein hert, daß er bengipfel Gaul gatte

abgeschnidten :

[4Gtad.da er den zipfel Bauls hatte abgeschnideen, schlug er in sich.]

7. Und fprach zu feinen mannern : Das laffe der DEAR ferne von mir fenn, daß ich das thunfolte, und meine \* hand legen an meinen herrn, ben gefalbeten des HEARN: benn er ift ber gefalbte bes bENNI. \*2 Sam. 1/14. Pf. 105/15.

8. Und David weifcte feine mans ner von fich mit worten, und ließ fie nicht wider Caul fich auflehnen. Da aber Gaul fich aufmachte auf ber hole, und ging auf bem mege,

9. Machte sich darnach David auch auf, und ging aufi der hole, und rief Saul hinten nach, und sprach; Mein herr konig. Saul fahe hin-ter fich. Und David neigete fein antlingur erden, und betete an :

10. Und sprach du Gaul: War: um gehorcheft du menfchen mort, die da fagen : David suchet dein uns

gluct :

11. Gihe, heutiges tages fehen beis ne augen, daß dich der HENN heute hat in meine hand gegeben in det hole; undes ward gesagt, das ich dich folte erwurgen, aber es mard dein verschonet, denn ich sprach: 3ch wil meine hand nicht an meinen herrn legen: denn Erist der gefalb: te des HENAN. \* \$1.27,12.

12. Mein valer, fiehe doch den gis pfel von beinem rocke in meiner hand, daß ich dich nicht erwurgen wolte, da ich den zipfel von deinem rocte fchuidte: Ertenne, und fiehe, baf nichts bofes in meiner hand ift, noch feine übertretung. Ich habe auch an die nicht gefündiget; und Du jagest meine seele, daß du tie megnehmest.

13. Der SERR wird richter fenn swischen mir und dir, und mich an dir rachen; aber meine hand 104

nicht über dir fenn.

14. Wie man faget nach dem alten fpruchworte: Von gottlofen tommt unfugend : aber meine hand foll nicht über bir fenn.

15. Wem seuchst bu nach, könig von Frael? Wem jagest bu nach? Einem todten hunde, einem einigen \* c.26/20 \* floch?

16. Der \* HERR sen richter, und richte swifthen mir und bir; und fes he drein, und führe meine sache auf, und rette mich von beiner hand. \*1 Mof. 16,5. † Pf. 17,2.

17. Alls nan David folche morte bu Saul hatte aufgeredet, sprach Gaul: Ift das nicht deine ftimme mein sohn David? Und Saul hud auf feine ftimme, und weinete

18. Und fprach zu David: Du biff gerechter denn ich. \*Du haft mit gutes beweiset, Ich aber habe die bofes bemeifet. \* c.25,21.

19. Und Du haft mir heufe angezeiget, wie dugutes an mir gethan haft: baf mich ber bERR hatte in beine hande beschloffen, und bu mich boch nicht erwürget haft. 20, Wie

nir gethan hat 21. Run fichi nig werden w reid Ifrael fte Goldin SENNIN, DO meinen faamer nen namen n meines vaters

Datid fendet

20. Bie fol

finden, und

neg gehen ? 3

dir guice für b

23. Und Da gog Gaul hi feinen manner auf die burg. Das !

Samuelsto Porfichtigkei merbung. I. Ung. @ und trugent ben ihn in David aber hinab in die

\* (, 2.Und es und fein wei mann war f und hatte dr taufend zieg eben, baß e du Carmel. 3. Und er l

aber hieff Abi uter vernunf licht; der m und boshaftig mar einer von 4. Da min horete, bag n dut,

5. Gandte e ge, und forach s aufgen Carme Nabal formet meinet wegen f 6. Und fered komit bir, und

mit allem, bas d Tich habe ge buhaft, find mit haben fie nicht ihnen nichts get lange fie gu (Sar 8. Frage de

bie merben bir.



David fendet zu Mabal. (C.24.25.) Samuelis. Mabal boref ibn nicht. 315

ate fich barnach Dav 20. Wie folte iemand feinen feind tad ging auf ber hole, m finden, und ihn laffen einen guten binten nach, und fprach weg geken? Der HENN vengelte r fonig. Saul fabelia dir gutes für diesen fag, das du an Und David neigete fer mir gethan haft. erben, und beteit m; fprach su Gaul; Bu cheft bu menschen nu

.24.) Dav. u. Sauls rely

en: David fucherdenn

e, heutiges tages findicht

वेवह वादी वहा वेहमा

neine hand gegeben um

des ward gefagt, hija

erwürgen, abet eine

honet, denn ich find:

eine hand nicht anim

n: benn Eriftbagen

in vafer, fieletichlage

beinem rock u mit

ich dich nicht ming

ich ben sipfel von benn

idte: Ertenne, mil

s boses in menter will h

e übertretung, Id ha je nicht gefündiget in

meine feele, pas hi

dathir fair erest

nix mud dir 1 mud mai

5 aber meine hand

man faget nach dem de

te: You gottlofen has

aber meine bind

en hunde, ramingit

SENA for righth in

hen mir und dir; mi

nd frage meine ich rette mich von bin 1 Mos. 1675. 1 9600.

en David folde on

te aufgeredet, fett

as nicht deine finn

avid? Und Gaula

ach su David: Iuli n ich. \*Du hafi a

t, 3ch aber bebe in

haft mir heufe ange

ugutes an mit gether h der HENN hatten

eschlosfen, und du mich

urget haft.

ime, und weinete

bir fenn.

dir fenn. Beuchst bund lin

RRR.

21. Run fike, ich weifi, daf du to: nig werden wirft, und das konig= reich Ifrael ftehet in beiner hand.

22. Soschwere mir nun ben dem SENNI, daß du nicht außroffest meinen faamen nach mir, und mei : nen namen nicht außtilgest von meines vaters haufe.

23. Und David schwur Saul. Da jog Saul heim; David aber mit feinen mannern machten fich hinauf

auf die burg.

Das 25. Lapitel.

Samuels tod : Mabals therheit: Vorsichtigkeit Abigail: Davids

werbung.
I. 11970 \* Samuel ftarb, und das gange frael versamlete sich, und frugen leide um ihn, und begruben ihn in feinem haufe gu Rama. David aber machte fich auf, und jog hinab in die wufte Paran.

\* c.28,3. Gir. 46,23.

2.Und es war ein mann zu Maon, und fein wesen zu Carmel : und ber mann war faft groffes vermogens, und hatte dren taufend schaafe, und taufend siegen. Und es begab fich eben, daß er seine schaafe beschur Bu Carmel.

3. Und er hieß Nabal, sein weib aber hieß Abigail, und war ein weib guter vernunft, und schon von angeficht; der mann aber war hart und boshaftig in feinem thun, und

war einer von Caleb.

4. Da min David in ber wuften korete, daß Nabal seine schaafe be-

5. Sandte er auff zehen junglin: ge, und fprach zu ihnen : Behet hin: auf gen Carmel, und wenn ihr zu Nabal kommet, so gruffet ihn von meinet wegen freundlich,

6. Und fprechet : Gluck au, friede fen mit bir, und beinem haufe, und

mit allem, das du haft.

7. Ich habe geköret, daß du schaafscharer haft. Nun, deine hirten, Die du haft, sind mit uns gewesen: Wir haben sie nicht verköhnet, und hat ihnen nichts gefehlet an der zahl, fo

lange fie zu Carmel gewesen find. 8. Frage beme junglinge barum, die werden birs fagen, und lag bie

junglinge gnade finden vor beinen augen; denn wir sind auf einen gu= ten fag tommen. Gib deinen knech-ten, und deinem fohn David, was \* beine hand findet. \*c.10,7. Richt. 9,33

9. Und da die junglinge Davids hintamen, und von Davids wegen alle diefe worte mit Nabal gerebet

Katten, höreten fie aut.

10. Aber Nabal antworkete den Inechten Davids, und sprach: Wer ift der David? Und wer ift der fohnt Jfai? Es werden ieht der knechte viel, die fich von ihren herren reif

11. Golfe ich mein brot, wasser und fleisch nehmen, das ich für mei= ne schärer geschlachtet habe, und den leuten geben, die ich nicht kenne, wo fie her find?

12. Da fehreten fich die junglinge Davide wieder auf ihren weg ; und ba fie wieder ju ihm famen, fagten

fie ihm folches alles.

13. Da fprach David zu feinen mannern; Gurte ein ieglicher fein fchwert um fich, und ein ieglicher gurtete fein schwert um fich, und David gurtete fein fchwert auch um fich; und zogen ihm nach hinauf ben vier hundert mann, aber zwen hun= dert blieben ben dem geräfke.

14. Aber der Abigail, Nabals weibe, sagte an der junglinge einer, und fprach: Gibe, David hat boten gesandt auf der wusten, unseen herrn zu fegnen : er aber schnaubete

ne\_an.

15. Und fie find uns doch fehr nube leute gewesen, und haben uns nicht verköhnet, und hat uns nichts gefehlet an der jahl, fo lange wie ben ihnen gewandelt haben, wenn wir auf dem felde waren;

16. Sondern find unfere mauren gewesen fag und nacht, folange wir der schaafe benihnen gehutet haben.

17. So mercte nun, und fiehe, mas bu thuft : benn es ift gewiß ein un= gluct vorhanden über unfern herrn, und über fein ganges haus; und er ift ein henllofermann, bem niemand etwas fagen barf

18. Da eilete Abigail, und nahm swen hundert brot, und swen lagel weing, und funf getochte ichaafe, und funf fcheffel mehl, und hundere fructerofin, und swen hundert ftude feigen, und lubs auf efel.

19. Und

19. Und sprach zu ihren jünglingen: Behet vor mir hin, fike,ich wil tommen hernach. Und fie fagte ihrem mann Nabal nichts davon.

20. Und als fie auf dem efel ritte, und hinab jog im dunctel bes ber: ges, fike, da begegnete ihr David, und feine manner hinab, daß fie auf fie flief.

21. David aber hatte geredet: Wolan, ich hab umfonft \* behutet alles, was diefer hat in der wuften, daß nichts gefehlet hat an allem, mas er hat; und er bezahlet mir gu-\* c.24/18. tes mit bofem.

22. Gottehue diß und noch mehr den feinden David, mo ich biefem bis licht morgen überlaffe einen, der an die wand piffet auf allem, das er hat

23. Da nun Abigail David fake, Rieg sie eilend vom efel, und\*fiel vor David auf ihr antlig, und betete an \* Rufh 2,10. dur exden.

24. Und fiel gu feinen fuffen , und fprach : 21ch mein herr, mein fen die: fe miffethat, und laft deine magd reden vor deinen ohren, und höre die morte beiner magb.

25. Mein herr fegenicht fein hert fet. wider diesen Nabal, den kenllosen mann. Denn er ift ein narr, wie fein name heifft , und narrheit ist ben ihm. Ich aber, deine magd, ha-be die junglinge meines herrn nicht gefehen, die du gefandt haft.

26. Nun aber, mein herr, \* fo wahr der SERR lebet, und so wahr dei= ne feele lebet, der HERR hat dich verkindert, daß du nicht tamest wi= ders blut, und hat dir deine hand er: tofet. Go muffen nun werden wie Mabal beine feinde, und bie meinem \* ¢.20,3, herrnübel wollen.

27. Sie ift der fegen, den deine magd meinem berrn bergebracht hat, den gib den junglingen, die un= ter meinem herrn wandeln.

28. Vergib deiner magd die über: trefung : denn der SEMR wird mei: nem herrn ein beständig haus ma-chen, denn du fuhreft des DERRR friege; und laft fein bofee an bir gefunden werden dein lebenlang.

29. Und wenn sich ein mensch er: heben wird, dich ju verfolgen, und nach deiner feelen stehet, so wird die feele meines herrn eingebunden fenn im bundlein ber lebendigen ben dem DENNI, Deinem Bott; aber die feele beiner feinde mird ge: fchleudert meeben mit der fchleuder.

30. Wenn denn der BERR alle das gute meinem herrn thun wird, das er dir geredet hat, und gebiefen, daß du ein\*hertiog fenst über Ifrael: \*2 Gam. 5,2.

31. So wirds dem hergen meines Kerrn nicht ein stoß noch ärgerniß fenn, daß du nicht blut vergoffen hast ohne urfache, und dir selber ge: holfen: fo wird der HERN meinem herrn wohl thun, und wirst an deis ne magd gedencken,

32. Da sprach David zu Abigail: Gelobet fen ber SENA, der Gott Ifrael, ber bich heutiges tages hat mir entgegen gefandt.

33. Und gefegnet fen beine rede, und gesegnet fenst du, daß du mir heute erwehret haft, daß ich nicht

wider blut kommen bin, und mich mit eigner hand erlofet habe. 34. Wahrlich, so wahr der SEAR, ber Goft Ifrael, lebet, der mich verhindert hat, daß ich nicht übel an dir thate : wareft du nicht eilend mir begegnet, fo ware dem Nabal nicht überblieben auf diesen lichten

35. Alfo nahm David von ihrer hand, mas fie ihm gebracht hatte, und fprach zu ihr: Zeuch mit frie-den hinauf in dein haus; sihe, ich habe beiner ftimme gehorchet, und beine person angesehen.

morgen, einer, der an die wand pif-

36. Da aber Abigail zu Rabal kam, sike, da hatte er ein mahl zuge: richtet in seinem haufe, wie eines königes mahl, und fein hert war guter dinge ben ihm felbft, und er mar fehr fruncten, Gie aber fagte ihm nichts, weder \* flein noch groß, bis an den lichten morgen, \* c. 20,2.

37. Da es aber morgen ward, und der wein von Nabal kommen war, fagte ihm fein weib folches. Da er: starb fein hert in feinem leibe, daß er ward wie ein ftein.

38. Und über zehen tage fchlug ihn der HERN, daß er ftarb. 39. Da das David hörete, daß Nabal todt war, fprach er : Belobet fen ber DERN, ber meine fchmach ges rochen hat an dem Nabal, und fet nen knecht enthalten hat vor dem übel, und der SENR hat dem Nabaldas übelauf seinen kopf vergol ten. Und David fandte hin, und ließ mit Abigail reben, baß er fie sum weibe nabme.

40.Und

Baul verfolgt Dau

40. Lind da bie En Migail tamen gen & femilike and forder membir gefandt, neibenehme.

41. Gie ftund auf auf ihr angeficht 3 fread: Gibe, hie doff sie diene den f heren, und ihre fuffe 42.Und Abigail eil fich auf, und ritte a und funf birnen , bi renjund jog den bofer und\*mard fein meib.

43. Nuch nahm D von Jefreel: und ma Weiber.

44. Gaul aber gat tochter, Davids wei fohn Lais von Gallis

Das 26. I Datid nimt Gauls f 1. D Jeaber von \* Gaulgen Gi then : Ist nicht ? auf dem hügel Sa ften ?

2. Da machte fie sog herab zur wuft ikm dren taufen schaft in Frael, d fe in der muften @

3. Und lagerte fi hachila, der vor am wege. David wuften. Und da et tam ihm nach in die 4. Sandte er fun und erfuhr , baff @ tommen ware.

s. Und David mach lum anden ort, da C pielt, und sake die sta lag, mit feinem felbho netidem fohn Rer. D mber magenburg, und mihnher. \* C. I

6. Da antwortete 3 forach ju Ahimelech ; ! und zu Abifai, bem f dem bruder Joab : We hinab ju Saul ins to fprach: 3ch wilmit bi 7. Miso tam David un polite des nachts. Ur in und schlief in der und fein fpieß fteckte in einen haupren ; Albr

has vold lag um tha h

Baul verfolgt David. (C.25,26.) Camuelis. David nimt Bauls fpieß. 317

40. Und da die knechte David zu Albigail kamen gen Carmel, redefen sie mit ihr, und sprachen: David hat und zu dir gefandt, daß er dich zum weibenehme.

gehoraflbigail

n der HENN ille

heren thun with

hat, und gebieten,

g fenft über , iften!

dem herhen mate

ftof noth arrang

icht blut veransi

e, und directing

i, and without

David ju Aligh

SENA, derent heutigestigns

gnet fen beine teh

off on both on m

haft, which man

men bin, ind nich

fo make decigent

el, lebet, bernich

, daß ich nicht in

arest du nicht eind

to mate bem Din

n auf diefenlich

der an diemmin

m David bigin

ihm gebracht im

t: Zend unt la

ein haus; fibe d

me geherchti, m

Abigail su Rohi te ex ein noch sup

Kaufe, nie eines

and fit led set

रिका शिक्षा क्षेत्र

morgen, "LM

norgen ward, m

bal fommen un

b foldjes, Don

feinem leiber til

eken tage fon

Fer ftarb. o horete, dafi Ne

her: Beloberfa

teine fcmacht

Nabal, and f

ert hat vor det

NOR hat des M

inen foof versil. fandte fin, un

eden, daß erfit

40.4ht

r. Gie abei ini r. Hein noch pil

efeken,

erlofet habe.

fandt.

m. 5/2.

41. Sie ftund auf, und befete an auf ihr angesicht zur erden, und fprach: Sihe, hie ift deine magd, daß sie diene den knechten meines herrn, und ihre fusse wasche.

42. Und Albigail eilete, und machte sich auf, und ritte auf einem efel, und funf dirnen, die unter ihr waren, und zog den boten Davids nach, und word fein weih ec 27.3 c 30.5.

und\*ward fein weib.\*c.27,3. c.30,5.
43. Auch nahm David Ahinoam von Jestreel: und waren bende feine weiber.

44. Caul aber gab Michal, seine fochter, Davids weib, Phalti, bem sohn Lais von Gallim.

Das 26. Lavitel.

Dav. d nimt Sauls spieß und becher I. Die aber von \* Siph kamen zu Gaulgen Gibea, und sprachen: Ift nicht David verborgen auf dem hügel Hachila vor der wüssten?

\* c. 23/19. Pf. 54/2.

2. Da machte sich Saul auf, und

2. Da machte sich Saul auf, und sog herab zur wusten Siph, und mit ihm dren taufend junger mannschaft in Israel, daß er David suchte in der wusten Siph.

3. Und lagerte sich auf dem hügel

3. Und lagerte fich auf dem hügel bachila, der vor der wusten lieget am wege. David aber blieb in der wusten. Und da er sahe, daß Saul kam ihm nach in die wuste,

4. Sandte er kundschafter auß, und erfuhr, daß Saul gewistlich

fommen ware.
5. Und David machte sich auf, und kam an den ort, da Saul fein lager hielt, und sahe die stätte, da Saul lag, mit feinem feldhaupt mann Abner, dem sohn Ner. Denn Saul lag in der wagenburg, und das heervolet um ihn her.

\*c.14/50. c.17/55.

um ihn her. \*c.14,50. e.17,55.
6. Da antwortete David, und sprach zu Ahimelech, dem hethiter, und zu Abisai, dem sohn Zeru, a, dem bruder zoad: Wer wil mit mir hinab zu Saul ins lager? Abisai Grach: Ichwil mit hir kinab

hinab zu Saul ins lager? Abisai sprach: Ich wil mit dir hinab.
7. Also kam David und Abisai zum volcke des nachts. Und sihe, Saul lag und schlief in der wagenburg, und sein spieß stecke in der erdem zu seinen häupten; Abner aber und das volck lag um ihn her.

8. Da sprach Abisai zu David:
\*GOtt hat beinen feind heute in deine hand beschlossen: † So wil ich ihn nun mit dem spieß stechen in die erden einmal, daß ers nicht mehr bedarf.

\*c.24/5. †2 Sam. 16,9.

9. David aber sprach zu Abisai: Verderbe ihn nicht: denn wer mil die hand an den gesalbten des HRAN legen, und ungestraft bleiben?

10. Weifer fprach David: Go make ber HENN lebet, wo ber HENN ihn nicht fchläget, ober feine zeit kommt, daß er sterbe, ober in einen streit ziehe, und komme um:

II. Co lasse der HENN ferne von mir senn, daß ich meine hand solte an den gesalbten des HENNN legen. Co nimm nun den spieß zu seinen haupten, und den wasserbescher, und laßuns gehen.

12. Alfo nahm David den fpieß und den wasserbecher zun haupten Saul, und ging hin; und war niemand, der es sahe, noch merckte, noch erwachte, sondern sie schliefen alle; denn es war ein \* tiefer schlaf vom HERRN auf sie gefallen.

13. Da nun David hinüber auf jenseit kommen war, trat er auf des berges spige von ferne, daß ein meister raum war zwischen ihnen;

14. Und schrpe das volck an, und Albner, den sohn Mer, und sprach: Horeft du nicht, Albner? Und Albner antwortete, und forach: Wer bist du, daß du so schrenest gegen dem könige?

15. Und David forach zu Albner: Bift bu nicht ein mann? Und wer ift dein gleiche in Ifrael? Warum haft du denn nicht behütet deinen herrn, den könig? Denn es ist des volcts einer hinein kommen, deinen herrn, den könig, zu verderben.

16. Es ift aber nicht fein, das du gethan hast. Go wahr der HENN lebet: ihr send kinder des todes, daß ihr euren herrn, den gefalbten des HENNN, nicht behütet habt. Nun sihe, hier ist der spieß des königes, und der wasserbecher, die zu seinen haupten waren.

17. Da erkennete Saul die stimme. Davids, und sprach: \* Ist das nicht deine stimme, mein sohn David? David sprach: Es ist meine stimme, mein herr könig. \*c.24,17. D 3

18. Und fprach weiter : Warum verfolget mein herr also seinen knecht? Was hab ich gethan? Und mas übels ift in meiner hand?

19. Co hore doch nun mein herr, ber fonig, die worte feines fnechts : Reihet bich ber SERR mider mich, to laffe man ein speisopfer riechen; thuns aber menschenkinder, so fenen fie verflucht vor dem SERRN, daß fie mich heute verstoffen , daß ich nicht hafte in des hEnnin erbandern göttern.

20. Go verfalle nun mein blut nicht auf die erde von dem angesicht des HENNN: denn der könig ffrael ift aufigezogen, zu fuchen \*Einen floch, wie man ein rebhun iaget auf ben bergen. c.24/15.

21.Und Saul fprach: 3ch habe ge-fundiget, tomm mieder, mein fohn David, ich wildir fein leid forder thun, darum, daß meine feele heuti: ges tages theuer gewesen ift in deinen augen. Sike, ich habe thörlich und fehr unweislich gethan.

22. David antworfefe, und sprach: Sihe, hie ift der fpiefi des toniges : Es gehe der junglinge einer heruber, und hole ihn.

23. Der BERR aber wird einem ieglichen vergelten nach feiner gerechtigfeit und glauben. Denn ber SENN hat dich heute in meine hand gegeben ; ich aber wolte meine kand nicht an den gefalbten des HERRN legen.

24. Und wie heute beine feele in meinen augen ift groß geachfet ge-wefen, fo werbe meine feele groß geachtet vor den augen des HERNN, und errette mich von allem trübfal.

25. Gaul fprach zu David : \* Befe: gnet fenft du mein fohn David : Du wirfts thun, und hinaufi führen. David aberging seine ftraffe, und Saul kehrete wieder an feinen ort.

\* Richt. 17,2. Ruth 3,10.

Das 27. Lapitel.

Davids wohnung zu Ziklag. I. Divid aber gedachte in feinem herfien: Ich werbe ber fage einen Saul in die hande fallen: Es ist mir nichts beffers, denn dafich entrinne in der Philister land, daß Saul von mir ablasse, mich forder zu fuchen in allen grengen Ifrael, fo werde ich seinen händen entrinnen.

2. Und machte fich auf, und ging hinuber , fammt den feche hundert mann, die ben ihm maren, au\* Achie, bem fohne Dlaoch, tonige ju Gath.

\* c.21,10. 1 Kon. 2,39. 3. Alfo blied David ben Achis zu Bath, mit feinen mannern, ein iegther mit feinem haufe; David auch mit feinen \* zwenen weibern, 2lhi: noam, ber Jefreelitin, und Abigail, des Nabals weibe, der Carmelitin.

c.25,40. c.30,5. . Und da Saul angesagt ward, daß David gen Gath geflohen mare, fuchte er ihn nicht mehr.

5. Und David sprach zu Achis: Sabe ich gnade vor beinen augen funden, fo laff mir geben einen raum in der städte einer auf bem lande, daß ich darinnen wohne: Was fou dein knecht in der königlichen stadt ben dir wohnen?

6. Da gab ihm Achis beft tages \*Zitlag. Daher ift Zitlag der tonige Juda bis auf diefen tag.

7. Die zeit aber, die David in der Philifter land wohnete, ift ein jahr and vier monden.

8. David aber jog hinauf sammt feinen manneen, und fiel ins land der Gessarifer, und Girsifer, und Umalekiter: benn biefe maren bie einwohner von alters her dieses landes, als man fommt gen Gur, dis an Egyptenland

9. Da aber David das land schlug, ließ er weder mann noch weid les ben, und nahm schaafe, rinder, efel, kameel und kleider, und kehrefe wie: der, und kam zu Achis.

10. Wenn benn Achie fprach : Gend ihr heute nicht eingefallen? Co fprach David : Gegen dem mit: tag Juda, und gegen dem mittag der Jerahmeeliter, und gegen dem mit: tag der Keniter.

II. David aber ließ weder mann noch weib lebendig gen Gath toms men, und gedachte, fie mögfen wis der uns reden und schwähen. Allso that David, und das war feine wenfe, fo lange er wohnete in der Phili: ffer lande.

12. Darum glaubete Achie David, und gedachte: Er hat sich-flinckend gemacht por feinem volck Ifrael; darum foll ex imper mein fnecht jenn. \* 1 200 of . 34,30.

2 3020 [. 5/2].

Das

Baul fraget eine 10

Das 28. La Baul juchet rath b hemite, und wird t

Upo es begab fic beer verfammleten, t benmider Ifrael. Und manoid: Du folt w und beine manner folt siehen ins heer.

2. David forach zu 21 Du folterfahren, ma thun wird. Achis ford Darummilich bich zu nes haupte fegen meit

3. Samuel aber wa undgang Afrael hatte getragen, und ihn begi ftadt Rama. So ka dem lande verfrieben und zeichendeuter.

4. Danun bie Ph fammleten, und tame fich zu Gunem, verf auch das gange Ifra fich zu Gilboa. 5. Da aber Saul b

fake, furchte er fil verlagte fehr. 6. Und er rathfra aber ber BEng nicht, weder durc

durchs Eicht, noch d 7. Da sprach Gaul ten: Suchet mir ein \*makrfagergeift hat gehe, und fie frage. farachen zu ihm : Giki ein weib, die hat eine

8. Und Gaul wechfe bet, und jog andere an, and tween andere mit i men ben der nacht gum fprach : Lieber , weiffa ben mafte fagergeift, un herauf, ben ich dir fage,

9. Das weib fpract) 81 Dameiffest mohl, mas C bat, nieer biemahrfa dendeuter aufgerotte lande, Warum wilf du fetein bas nes führen

fibliet merbe? \* 2 2 10. Saul aber schwu dend dun i kekeng her henn lebet , es nicht jur miffethat ge 7.) David ber Achie, and gury und gury und ben fechs hunden ihm warten, un Achie, aoch, fonige ju Guid.
10. 1 Kön. 2/39, eð David ben Achieja

ter 1. 2019. 27.39, einem meinern, einem kaufe; Darid in erm kaufe; Darid in erm kaufe; Darid in eftreelitin, und lind weibe, der Eumlin 25,40. c.50,6. den Garidan und Garida

gen Sath größeneb t nicht mehr. nache vor denn um all mie geden einen um te eine um behan. Web nich nnen wehn. Web nich nen er b ihm Nois bei berting eine in Sillag berting eine in Sillag berting

f diefen tag.
Jol. 15,751.
t aber, die David intenden mohnete, iften in neben.

aber pog hinauf fur een, und Kelmslin er, und Girliter, u denn diese normb soon alters her bis man formst gender ienland,

David das lindisking mann nut seit der michaaft ender del seit der und länkunde u Achies. denn Achies furdiskie nicht eingefallt vid : Gegenden wird : Gegenden mich

gegen dem mittali , und gegen den m er ließ weder nur idig gen Guth kin hife, fire mogienm id filmaken. All das war feinens shinete in der spila

ebete Adis Levil r hat fide finden nem vold Iron nem men fiedt \* | Mold-100. (5/21. Das 28. Lapitel.

Saul suchet rath bey einem zaus berweibe, und wird vom gespenste erschrecket.

Lynd es begab sich zu derseldigenzeit, daß die Philister ihr beer versammleten, in streit zu ziehen wider Israel. Und Uchis sprach du David: Du solt wissen, daß du und deine manner solt mit mir außziehen ins heer.

2. David fprach zu Achie: Wolan, Du folt erfahren, was dein fnecht thun wird. Achie sprach zu David: Darum wil ich dich zum hüter meines haupts seinem lebenlang.

3. Samuel aber war \* gestorben, und gank Frael hatte leide um ihn getragen, und ihn begraben in seiner stadt Rama. So hatte Saul auß dem lande vertrieben die wahrsager und zeichendeuter. \* c.25, 1.2c.

4. Da nun bie Philister sich versammleten, und kamen, und lagerten sich du Sunem, versammlete Saul auch das gante Ifrael, und lagerten sich du Gilboa.

5. Da aber Saul der Philister heer sahe, furchte er sich, und sein'herg verzagte sehr.

6.Und er rathfragete den SErry, aber der SENN antwortete ihm nicht, weder durch träume, noch durche licht, noch durch propheten.

7. Da fprach Saul zu feinen fnechten: Suchet mir ein weib, die einen
\*wahrsagergeist hat, daß ich zu ihr
gehe, und sie frage. Seine fnechte
sprachen zu ihm: Sihe, zu Endor ist
ein weib, die hat einen wahrsagergeist. \* Besch. 16, 16.

8. Und Saul wechselte seine kleider, und zog andere an, und ging hin, und zween andere mit ihm, und kamen ben der nacht zum weibe, und sprach: Lieber, weistage mir durch den wahrsagergeist, und bringe mir herauf, den ich dir sage.

9. Das weib surach zu ihm: Gihe, Du weisselt wohl, was Gaul gethan hat, wie er die wahrsager und zeichendeuter aufgerottet hat vom lande. Warum wilt du denn meine seele in das neh führen, daß ich ertödtet werde? \* 2 Mos. 22,18. ec.

10. Saul aber schwur ihr ben dem HENNN, und sprach: So wahr der hENN lebet, es sol die dis nicht zur misseshaft gerathen.

II. Da sprach das weib: Wen soll ich dir denn herauf bringen? Ex sprach: Bringe mir Samuel herauf.

12. Da nun das weib Samuel sake, schree sie laut, und sprach zu Saul: Warum hast du mich betrogen? Du bist Saul.

13. Und der könig sprach zu ihr: Kurchte dich nicht, was siehest du? Das weib sprach zu Saul: Ich sehe götter herauf steigen auß der erden.

14. Er fprach: Wie ist er gestaltet? Sie spracht Es kommt ein alfer mann herauf, und ist bekleidet mit einem seiden rock. Da vernahm Saul, daß es Samuel war, und neis gete sich mit seinem antlich zur erben, und bekete an.

15. Samuel aber sprach zu Saul: Warum hak du mich unruhig ge: macht, daß du mich herauf bringen lässet; Saul sprach: Ich bin sehr geängstet, die Philister streiten wieder mich, und Bott ist von mir gewichen, und antwortet mir nicht, weder durch propheten, noch durch träume. Darüm habe ich dich lassen zusen, daß du mir weiselt, was ich ikun solle. \* Aicht. 16, 20.

16. Samuel fprach: Was wilt du mich fragen, weil der \* 6593 von dir gewichen, und dein feind worden ift? \* c.16,14.

17. Der HEAN wird dir thun, mie er durch mich geredt hat, und wird bas reich won beiner hand reissen, und David, deinem nachsten, geben 3

\* 6.15,28.

18. Darum, daß du der ftimme des HENNN nicht gehorchet, und ben grimm feines zorns nicht außgerichtet haft wider \* Umalet, darum hat dir der HENN folches iebt gethan.

\*c.15,18.19.
19. Dazu wird der HENN Ifrael mit dir auch geben in der Philifter hände. \*Morgen wirst du und deinne söhne mit mir sonn. Auch wird der HENN das heer Ifrael in der Philisterhändegeben. \*c.31/6.

20. Da fiel Saul zur erden, fo lang er war, und erschrack sehr vor den worten Samuel, daß teine traft mehr in ihm war, den er hatte nichts gesten den gangen tag, und die gans ge nacht.

21. Und das weib ging hinein ju Saul, und fahe, daff er fehr erfchrosten mar, und fprach ju ihm:fihe, deis

D 4

he magd hat beiner fimme ge= horcht, und habe meine feele in meine hand gefest, daß ich beinen mor-ten gehorchet, die du ju mir fagteft.

22. Go gehorche auch nun Du dei: nermagd ftimme, ich wil bir einen biffen brots vorfegen, baf bu effeft, baß bu au fraften fommeft, und beine ftraffe geheft.

23. Er aber megerte fich, und fprach: Ich wil nicht effen. Da nothigten ihn seine inechte, und das weib, daß er ihrer ftimme gehorchete. Und er Rund auf von der erden, und fatte sich aufs bette.

24. Das weib aber hafte daheim ein gemaftet falb : ba eilete fie, und schlachtets, und nahm mehl, und fnetets, und buchs ungefäuert,

25. Und bracht es herzu vor Saul, und vor seine mechte. Und da sie geffen hatten, ftunden fie auf, und gingen die nacht.

Das 29. Lapitel.

David wird von den Philiftern außgemuftert.

1. Die Philister aber verfammle-ten alle ihre heere zu \* Alphet; und Ifrael lagerte fich su Ulin in Jefreel.

2. Und die fürsten der Philister gingen daher mit hunderten und mit fausenden: David aber und feine manner gingen hinten nach ben Achis.

3. Da sprachen die fürsten der Philifter : Was follen biefe Ebraer? Achis fprach zu ihnen: Ift nicht bas David, der fnecht Gaul, des toniges Ifrael, der nun ben mir gemesen ist jahr und tag, und habe nichts an ihm gefunden, find der zeit er ab: gefallen ift, bisher?

4. Alber die fürften der Philifter wurden zornig auf ihn, und fprachen du ihm: Caf ben mann umfehren, und an feinem orte bleiben , da bu ihn hin bestellet hast: daß er nicht mit und hinab siehe jum ftreit, und unfer miderfacher werde im ftreit. Denn woran konte er seinem herrn baß gefallen thun, denn an den topfen hiefer manner?

5. Ift er nicht der David, von dem fie \* fungen am reigen: Saul hat taufend gefchlagen , David aber de: hen taufend? \* c. 18,7.2c.

6. Da rief Achie David und fprach su ihm: So wahr ber herr lebet, Ich halte dich für redlich, und

dein außgang und eingang mit mir im heer gefallet mir mohl, und habe nichts arges an dir gefpuret, fint der geit bu ju mir tommen bift, bisher: aber du gefälleft den fürften nicht.

7. Go fehrenun um, und gehehin mit frieden, auf baf bu nicht übel thust vor den augen der fürsten der Philister.

8. David aber fprach ju Achis: Was habe ich gethan, und was haft bu gefpuret an beinem fnechte, fint ber geit ich por dir gemefen bin, bisher, daß ich nicht folte kommen und streiten wider die feinde meines herrn, des königes?

9. Achis antworkets und sprach zu David : Ich weifi wohl, benn du ge-fällest meinen augen als ein engel Gottes. Aber der Philifter fürften haben gefager: Laf ihn nicht mit uns hinauf in den ftreit siehen.

10. Co mache dich nun morgen fru: he auf, und die knechte beines herrn, die mit dir kommen find : und wenn ihr euch morgen frühe aufgemacht habt, daß licht ift, fo gehet hin.

11. Allso machten sich David und feine manner fruhe auf, daß fie des morgens hingingen, und wieder in der Philifter land tamen. Die Philister aber zogen hinauf gen Jesteel.

Das 30. Lapitel.

David fieget wider die Umalekis ter, und theilet den raub auf.

1. 2 Unun David des briffen ta: ges tam gen Bitlag mit feinen mannern, waren die Amalekiter herein gefallen ju mittage, und ju Biglag, und hatten Biklag gefchla-gen, und mit feuer verbrannt;

2. Und hatten die weiber darauß weggeführet bende flein und groffe, sie hatten aber niemand getöbtet, sondern weggefrieben, und waren dahin ihres weges.

3. Da nun David sammt seinen mannern dur stadt fam , und fahe, baß fie mit feuer verbrannt war, und ihre weiber, fohne und tochter gefangen waren;

4. bub David und das volct, das ben ihm war, ihre stimme auf, und weineten; bis fie nicht mehr weinen tonten.

5. Denn Davids zwen weiber wa= ren auch gefangen , Ahinoam , die Jesteelitin, und Abigail , Nabals weib, des Carmeliton.

David schlägt (E landes volct wolte len bes gangen vol

> film und fochter. findiesich in dem L Eath 12 200 (.17,4 1. Had sprach zu M mit her den leibrock. that den leibrock bu a

aund David mar

maig, em leglic

8. Fragte David und forach : Goll ich leuten nachjagen? un ergreiffen? Er fpract nach, du wiest fie ex rettung thun.

9. Da 109 David fechs hundert man waren. Und da ste bach Befor, blieben

10. David aber un dert mann jagten hundert mann aber ben, waren zu mut Befor zu gehen.

11. Und fie fund schen mann auf de reten fie ju Davi brot , daß er aß , mit waffer.

12. Und gaben i und swen fruct roi sen hatte, kam sei ihm : denn er hatt und drepen nachte und fein waffer getr

13. David fprach 31 bu? Und woher bift ! Ich bin ein Egyptis nes Umaletiters fue herr has mich verla ward franck vor bren

14. wir find herei mittage Erethi, und um mittag Caleb, un mit feger berbrannt.

15. David fprach su mich binab führen gu leuten? Er fprach : ben Bott, baß bu mid noch in meines herr animortest, so wil is führen ju biefen frieg

16. Und erführete libe, fie hatten fich der sanben erben , affen und fenerten über al toube, ben fie geni tug bet Philister und

6.Und

30.) David gen Zielas ig und eingang mit m 6. Und David war fehr geangstet : Met mix wohl, und have an dir gefpuret,finter denn das volck wolke ihn steinigen: ir fommen bift, bishn: denn des gangen volcks seele war unwillig, ein ieglicher über feine allest den fürsten nicht. föhne und töchter. David aber starckfesich in dem Herrn, seinem EDtt, \*2 Mos. 17,4. 4 Mos. 14,10. 7. Und sprach zu Ab Jathar, dem priester, Uhimelecks sohn: Bringe erenun um, und gelefe , auf daß bu nicht fil en augen der fürsielt

mir her den leibrock. Und da Alb Jathar den leibrock su David gebracht

hatte,

aber fprach u Mis

ich gethan, unbudich

t an beinem fnecht, in

por dir gemelen bin li h nicht folte fennenn

ider die feinde nems feniges! \*con

antwortefe und freich;

h weiß woll dendon

nen augen als ein enge

ber der Philifia fufin

iget: Coff ihn rift m

the bid nun mounts

die frechte deines kem

ommen find ; and war

orgen frühe aufgenati

cht ift, fo gehet bin.

nachten sich Devid

e fruke auf, bak fall

igingen, und wieds

r land famen Die

gen hinauf gen Jens

get wider die Andle

let den raub auf

David des Infiat

n gen Zillagan fran

varen die Indestit

n zu mittag, mig

hatten Ziffin pillin

euer perbrami; en die weiber butt

ende flein und griff

x niemand getolik

efrieben, und von

David sammt feine

adf fam , und fall

er verbrannt no

, fohne und todin

und das vold, its

e flimmeauf, un

nicht mehr neines

s swen meiberm

n, Othinoam, ole

Abigail, Nabals

6,414

iten,

ges.

30. Lapitel

in ben fireit sichen.

8. Fragte David den HERRY, und sprach : Collich den \* trieges= leuten nachjagen? und werde ich sie ergreiffen? Er fprach: Jage ihnen

nach, du wirst sie ergreiffen, und reffung thun. 2 Sam. 5,19.

9. Da zog David hin, und die feche hundert mann, die ben ihm waren. Und da fie kamen an den bach Befor, blieben etliche ftehen.

10. David aber und die vier hun= dert mann jagten nach; die zwen hundert mann aber, die ftehen blie-ben, waren zu mude über den bach Befor zu gehen.

II. Und fie funden einen Egnpti: fchen mann auf dem felde, den füh: reten fie zu David, und gaben ihm brot, daß er aß, und franckten ihn

mit maffer.

12. Und gaben ihm ein fruck feigen und swen frückrofin. Und da er gefe fen hatte, kam fein geift wieder zu ihm: benn er hatte in drenen tagen und drenen nachten nichts geffen, und fein waffer gefruncken.

13. David fprach zu ihm : Weg bift du? Und woher bist du? Er sprach : Ich bin ein Egyptischer knabe, ei-nes Amalekiters knecht, und mein herr hat mich verlassen: denn ich ward franck vor drenen fagen.

14. Wir find herein gefallen jum mittage Erethi, und auf Juda, und dum mittag Caleb, und haben Biflag

mit feuer verbrannt.

15. David sprach zu ihm : Wilt du mich hinab führen zu diefen trieges-leuten? Er fprach : Schwere mir ben Bott, daß du mich nicht tobteft, noch in meines herrn hand überantwortest, so wil ich bieh hinab führen zu biefen friegesleuten.

16. Und erführete fie hinab. Und sche, sie hatten sich zerstreuet auf der gangen erden, affen und truncken, und fenerten über alle dem groffen raube, den fle genommen hatten auß der Philifter und Juda lande.

17. Und David schlug fie von dem morgen an bis an den abend, gegen bem andern tage, daß ihrer feiner entrann, ohne vier hundert junglinge, die fielen auf die fameele, und flohen.

18. Alfo errettete David alles, was die Almalekiter genommen hat=

ten, und feine zwen weiber.

19. Und fehlete an keinem, weder flein noch groß, noch söhne, noch tochter, noch raub, noch alles, das fie genommen hatten : David brachts alles wieder.

20. Und David nahm die schaafe und rinder, und trieb das vieh vor ihm her, und fie fprachen : Das ift

Davids raub.

21. Und da David zu den zwen hundert mannern fam, die zu mude gewesen, David nachzufolgen, und am bach Befor blieben maren, gingen fie herauß, David entgegen, und dem volcke, das mitihm war. David trafzum volck, und grüffete fie freundlich.

22. Da antworteten, was bofe und lose leute waren, unter benen, die mit David gezogen waren, und sprachen: Weil sie nicht mit uns gezogen sind, foll man ihnen nichts geben von dem raube, den wir er-rettet haben, fondern ein ieglicher führe fein weib und feine kinder, und gehe kin.

23. Da Krach David: Ihr follt nicht so thun, meine bruder, mit dem, das uns der HERM gegeben hat, und hat une behütet, und diefe friegsleute, die wider uns kommen

waren , in unsere hande gegeben. 24. Wer folt euch darinnen gehorthen? 'Wie das theil derjenigen, die in ftreit hinab gezogen find, fo foll auch fenn das theil derjenigen, Die ben dem gerathe blieben find, und foll gleich getheilet merden.

\* 4 2010 [. 31, 27. , 70 [. 22, 8. 25. Das ift fint der zeit und fort: hin in Ifrael eine sitte und recht worden, bis auf diesen tag.

26. Und da David gen Bikla fam, fandte er des raubes den alte: sten in Juda, feinen freunden, und sprach: Sike, da habt ihr den fegen auß dem raube der feinde des BENNN.

27. Rehmlich benen ju Bethel, benen su Ramoth am mittage, benen zu Jathir,

28. ₺